Zugestellt durch Österreichische Post - Amtliche Mitteilung

fieberbrunn informativ

Dezember 2013 • 39. Jahrgang • Ausgabe 4

Inhaltsverzeichnis:

Gebühren und Abgaben 2014
Seite 3

Müllkalender 2014
Seite 5

Weilerhoangascht
Bahnhofbichl
Seite 18 bis 20

Die Vereine informieren
ab Seite 23

Judo: Jakob Ernst
Österreichischer Meister U18
Seite 35

Foto: www.foto-heinz.com

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at

Vorankündigung:

Fieberbrunner Faschingsumzug 2014

Sonntag, 2. März 2014
ab ca. 13:30 Uhr

Route: Aufstellung der teilnehmenden Gruppen im Ortsteil Rosenegg - der Umzug geht auf der Bundesstraße ins Dorfzentrum - Auflösung am Dorfplatz

Ausschank des Ski-Clubs Fieberbrunn am Dorfplatz - für Musik, Spels und Trank ist bestens gesorgt.

Der Erlös des Ausschankes kommt der Sanierung der Sprunganlage zu Gute!

Impressionen aus dem Jahr 2010

Fotos: Rosi Trost, Walter Astner

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Bergbahnen Fieberbrunn GmbH (Schwaiger Stefan, Hansern)
Verkürzte Auflage nach § 64 (4) TROG 2011 wegen Änderung der Texte und Beschlussfassung über die Auflegung und die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes gemäß §§ 36, 50,64 ff TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

Örtliches Raumordnungskonzept:
Ausweisung einer neuen Sondernutzung S 36 „Parkplätze Lindau Bergbahnen" mit Zeitzone z1 für das Grundstück Nr. 3794. Dichtefestlegung entfällt.

Flächenwidmungsplan:
Umwidmung des Grundstückes Nr. 3794 von derzeit Freiland in Sonderfläche Parkplatz SPp gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011.

Grundstücksangelegenheiten:
Verkauf des Grundstückes 94/10 im Reitlliftareal II an Fam. Scheran aus St. Johann/T.

Verschiedene Verkehrsangelegenheiten

Einstimmige Beschlussfassung über die Regelung der nachfolgenden Kreuzungen und Durchlässe:

- Walchau in Richtung Dandlerau Straße (Stopp)	Vorrang für Dandlerau-Straße
- Lindauberg in Richtung Dandlerau Straße (Vorrang geben)	**Vorrang für Dandlerau-Straße**
- Niederfilzboden in Ri. Eiserne Hand Straße (Vorrang geben)	Vorrang für Eiserne-Hand-Straße
- Trixlegg in Richtung Eiserne Hand Straße (Vorrang geben)	**Vorrang für Eiserne-Hand-Straße**
- Alte Straße in Richtung Wall (Vorrang geben)	Vorrang für Hochreith-Straße
- Ferchl in Richtung Schradlbühel (Vorrang geben)	**Vorrang für Schradlbühel**
- St. Jakob/Obwall in Richtung Hochreithweg (Vorrang geben)	Vorrang für Hochreith-Straße
- Grasl in Richtung Lauchseeweg (Vorrang geben)	**Vorrang für Lauchseeweg**
- Bürglkopfweg in Richtung Burgeralmweg (Vorrang geben)	Vorrang für Burgeralmweg
- Pfaffenschwendt (Bundesstraßeunterführung) –	**maximale Höhe 3,60 m**
- Pfaffenschwendt (Bahnunterführung –	maximale Höhe 3,70 m
- Schönauweg (Bahnunterführung) –	**maximale Höhe 4,00 m**

Marktgemeindeamt Fieberbrunn
Dorfplatz 1 • 6391 Fieberbrunn • Tel. 05354/56203-14
e-mail: kassa@fieberbrunn.tirol.gv.at

Stellenausschreibung

Im Marktgemeindeamt Fieberbrunn gelangt ein abwechslungsreicher Posten eines(r)

VERWALTUNGSBEDIENSTETEN

für den Aufgabenbereich **Allgemeine Verwaltung und Finanzverwaltung** zur Besetzung.

Voraussetzung:	gute Beherrschung von Excel, Word und Rechtschreibung/Schriftverkehr korrektes, freundliches Auftreten Kontaktfreudigkeit Flexibilität und Teamfähigkeit abgeschlossener Präsenzdienst
Erwünscht:	Freude an Veranstaltungen und aktive Teilnahme am Vereinsleben einer Gemeinde Matura
Beginn des Dienstverhältnisses:	ca. 1. Mai 2014
Probezeit:	3 Monate
Entlohnung:	Nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG)

Bewerbungsgesuche müssen bis spätestens **31. Jänner 2014** im Marktgemeindeamt Fieberbrunn eingereicht werden.

Bewerbungsunterlagen:
Geburts- und ev. Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Lebenslauf, Erläuterung der bisherigen beruflichen Tätigkeit, Leumundszeugnis (entfällt bei Wohnsitz in Fieberbrunn)

Der Bürgermeister Ing. Herbert GRANDER

Gemeindebeitrag für die Verbauung der Fieberbrunner Ache – Instandhaltungskosten nach den Hochwasserschäden 2013

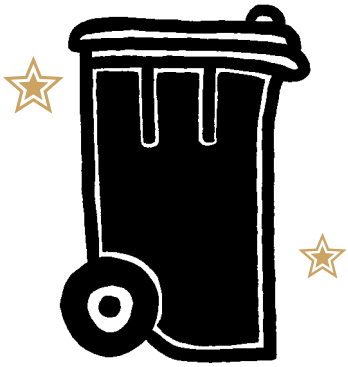
Die Instandsetzungsarbeiten nach dem Unwetter 2013 werden vom Baubezirksamt Kufstein für die Achenverbauung mit € 189.000,- geschätzt; die Arbeiten der Wildbachverbauung haben bisher € 725.000,- gekostet.
Die Marktgemeinde Fieberbrunn muss sich anteilig an diesen Gesamtkosten beteiligen.

Gefährliche Schreitbaggerarbeit von Christoph Millinger“ nach der Hangrutschung beim Recyclinghof.
Foto: Foto Heinz

Müllentsorgung an den Feiertagen

Da heuer die Feiertage zum Großteil für die Abfallentsorger günstig fallen, gibt es keine gravierenden Änderungen. Zu erwähnen ist, dass der **Recyclinghof am Heiligen Abend und zu Silvester geschlossen** ist!

Die Montag-Tour vom 6.1.2014 wird auf Samstag, 4.1.2014 vorverlegt!



Weiters bitten wir Sie die Abfallstoffe bereits gut sortiert anzuliefern um größere Wartezeiten zu vermeiden.
Wir bitten Sie auch, die Mülleimer soweit wie möglich immer schneefrei zu halten und zu schauen, dass sie immer gut zugänglich sind.
Im Sinne einer funktionierenden Abfallentsorgung zum Wohle unserer Umwelt und unseres Ortsbildes wünschen wir allen FieberbrunnerInnen

ein abfallarmes Weihnachtsfest und ein „sauberes“ Jahr 2014.

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes Fieberbrunn

Mindestsicherung Tirol

Tirol kann auf eines der österreichweit besten Mindestsicherungsgesetze zurückgreifen, um Armut in der Bevölkerung zu bekämpfen. Leider zeigen aktuelle Studien, dass die Mindestsicherung häufig nicht in Anspruch genommen wird, obwohl auf gewisse Leistungen ein Rechtsanspruch besteht. Oft fehlt potenziell anspruchsberechtigten Personen die Information, dass es die Mindestsicherung gibt und wie der Anspruch geltend gemacht werden kann.
Reicht Ihr Einkommen aus, um die notwendigen Ausgaben abzudecken?
Die Mindestsicherung ist kein fixer Betrag wie z.B. die Familienbeihilfe.
Die Mindestsicherung soll garantieren, dass Ihnen ein bestimmter Betrag (=Mindestsatz) monatlich für Ihren Lebensunterhalt bleibt.
Erkundigen Sie sich, unter welchen Voraussetzungen Mietzinsbeihilfe gewährt wird.
in Ihrem Gemeindeamt
Tel. 05354/56203-15
oder auf
www.mindestsicherungtirol.at

Foto: Foto Heinz

Eine besinnliche Weihnacht und
ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr

wünschen
Bürgermeister Herbert Grander,
der Gemeinderat und
die Mitarbeiter der Marktgemeinde

Gebühren und Abgaben

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 werden die wichtigsten Gebühren und Abgaben für das Jahr 2014 bekannt gegeben:

Wasserbenützungsgebühr Tarif gilt vom Ablesedatum 11/13 – 10/14	je m³ verbrauchtes Wasser Bauwasser 6 % der Wasseranschlussgebühr jährl.	€ 0,54
Kanalbenützungsgebühr Tarif gilt vom Ablesedatum 11/13 – 10/14	je m³ verbrauchtes Wasser	€ 1,77
Müllgebühren:		
Müllgrundgebühr	pro Berechnungseinheit (BE)	€ 40,00
	pro im Haushalt lebende Person	= 0,25 BE
	Vermietung:	
	Nächtigungszahl/365 = 1 EGW	= 0,25 BE
	je angefang. 10 Sitz- bzw. Stehpl.	= 1,00 BE
	je begonnene 5 Beschäftigte	= 1,00 BE
Weitere Gebühr (Restmüll)	pro Liter entsorgtem Restmüll	€ 0,10
Sonstige Gebühr	Müllsack (70 lt) je Entleerung	€ 7,00
Bioabfallgebühr	pro Liter entsorgtem Biomüll	€ 0,062
Friedhofgebühren	Beerdigungsgebühr Grab	€ 610,00
	Beerdigungsgebühr Urne	€ 69,00
	Grabgebühr für 10 Jahre:	
	Einzelgrab	€ 183,00
	Familiengrab	€ 256,00
	Urnengrab, -nische	€ 183,00
	Leichenhalle	€ 67,00
Kindergartengebühr ab 10/2014	Monatssatz € 48,00 für 1 Kind; Nachmittagsbetreuung inkl. Mittagessen - Tagsatz	€ 5,90
Tagsätze Sozialzentrum (Nettobeträge)	Wohnheimgebühr	€ 38,90
	Erhöhte Betreuung 1	€ 50,30
	Erhöhte Betreuung 2	€ 56,00
	Pflegestufe I	€ 84,81
	Pflegestufe II	€ 104,39
	Pflegestufe III	€ 121,66

Die festgesetzten umsatzsteuerpflichtigen Gebühren und Abgaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertssteuer und haben solange Gültigkeit, bis der Gemeinderat eine Änderung der Gebühren oder Abgaben beschließt.

Parken am Bahnhof - Ticketpflicht

Seit Anfang Dezember gilt am ÖBB-Parkplatz am Bahnhof die sogenannte Ticketpflicht! Falls Sie sich nicht an diese Pflicht halten, werden sie einen Informationsfolder seitens des VVT und der ÖBB an Ihrer Windschutzscheibe finden. Strafen werden derzeit noch keine verteilt. Bitte beachten Sie die Informationen am Bahnhof. Details erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

BAUAMT

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Freizeitwohnsitze, die am 31.12.1993 rechtmäßig verwendet worden sind und weiterhin als Freizeitwohnsitze verwendet werden sollen, vom Eigentümer letztmalig bis zum **30.06.2014** beim Bürgermeister nachträglich angemeldet werden können.

FUNDAMT

Im Fundamt der Marktgemeinde Fieberbrunn lagern mehrere Fahrräder, die immer noch auf Ihre Eigentümer warten. Wenn Sie Ihr Fahrrad vermissen, so erkundigen Sie sich bitte im Meldeamt unter 05354-56203-16.

Was geschieht mit den nicht abgeholten Fahrrädern?

Nach einem Jahr Aufbewahrungsfrist hat der Finder das Recht, das Fahrrad für sich zu beanspruchen. Macht er davon nicht Gebrauch, kann die Marktgemeinde Fieberbrunn über das Fahrrad verfügen. Meistens werden die Fahrräder an hilfsbedürftige Personen und Studenten weitergegeben. Interessierte melden sich bitte bei Herrn Thomas Wurzenrainer unter 05354-56203-16.

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at
Produktion:
Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at
Projektleitung:
Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21
Redaktionsteam:
Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara Trixl, Helga Höck, Anita Lutzmann, GR Wolfgang Schwaiger, Vize-Bgm. Mag. Walter Astner
Druck:
Hutter Druck GmbH & Co KG,
St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

INFORMATION PISTENÖFFNUNGSZEITEN IM SKIGEBIET FIEBERBRUNN

Die Pisten des Skigebietes Fieberbrunn werden täglich nach Ende des Skibetriebes mit großem Aufwand präpariert, um bestmögliche Skibedingungen für alle Skifahrer zu schaffen.

Pistenpräparierung mit Seilwinde

An vielen Stellen der Pisten werden zur schonenden und effizienten Präparierung auch Pistengeräte mit Seilwinde eingesetzt. Von diesen Seilen geht eine große Gefahr für Personen aus. Das Stahlseil ist vor allem bei Dämmerlicht und Dunkelheit für Skifahrer so gut wie unsichtbar. Daher waren seit jeher die Pisten nach Ende der Betriebszeiten gesperrt, um Unfälle bei der Pistenpräparierung zu verhindern.

Pisten an zwei Abenden geöffnet

In den letzten Jahren kam es trotz der gesperrten Pisten nach Betriebsschluss immer wieder zu Unfällen bei der Pistenpräparierung mit Seilwinde. Um derartige Unfälle zu vermeiden, haben sich die Bergbahnen Fieberbrunn entschlossen jeweils am **Donnerstag** und **Freitag Abend** die Pisten Nr. 2 (Streuböden) und Nr. 4 (Zillstatt) bis zur Bergstation Gatterl von der Pistensperre auszunehmen und dort **vor 22:00** nicht mit Seilwinde zu präparieren. An diesen zwei Tagen ist es erlaubt über diese Pisten aufzusteigen und bis 22:00 abzufahren. An allen anderen Tagen sind die Pisten nach Betriebsschluss gesperrt. Wir bitten Sie, sich im Sinne der eigenen Sicherheit an diese Zeiten zu halten!

Tourengehertage Nachbarskigebiete:
Bergbahnen St. Johann: MI und FR
Bergbahnen Pillersee: DI und FR

Bergbahnen Fiebrbrunn GmbH,
Tel.: 05354/56333, office@bbf.at
www.bergbahnen-fieberbrunn.at

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Nun ist es ganz verschwunden
das weitum bekannte Lichtspielhaus,
wo man verbracht so schöne Stunden
aber irgendwann ist ein Film mal aus.

Dafür sind neue Projekte angedacht
man spricht von Hotel und Zusammenschlüssen,
laut Zeitungen ist alles längst gemacht,
nur unsereins wird sich gedulden müssen.

Von Hilton und den Schönheitsoperationen
bis zu ungetrübten Wellnessfreuden
es liegt nur mehr an den Investitionen
warum also noch mehr Zeit vergeuden?

Am Bahnhof hat man die Bäume gestutzt,
radikal, trotz ihrer hundert Jahre.
Da steht man nun und guckt verdutzt,
als wär' ein Baum nur Handelsware.

Der Advent, das ist ein Lichtergau
und eine Inflation der Nikoläuse,
nebenbei noch eine Krippenschau
und so manches Musikgesäuse.
Man wünscht sich alles Gute,
und suchet selbst, gar weit und breit
hofft und ist noch voller Mute
wo liegt sie denn, die Zufriedenheit?

MM

Redaktionsschluss Ausgabe 01/2014:
MITTWOCH 5. März 2014
Später eingelangte Berichte können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Müllabfuhrplan der Marktgemeinde Fieberbrunn 2014

Grub, Granbach, Gruberau, Enterpfarr, Alte Straße, Rosenegg, Niederlehen, Schwefelbad, Schradlbühel, Wall, Obwall, Bahnhofbichl, Mag. Helga Broschek-Weg, Am Berg, Lehen, Pillerseestraße, Schloßberg, Vornbichl, Grünbichl, Drahtzug, Lehmgrube, Gebraweg, Mittermoos, Neumoos, Lackental, Pletzergraben, Weißach, Bärfeld (nur von April bis Anfang November), Reitlliftweg, Schulweg, Pavillonweg, Spielbergstraße 1 - 17, Dorfstraße 1 - 4;

23.12.2013	4.1.	20.1.	3.2.	17.2.	3.3.	17.3.	31.3.	14.4.	28.4.	12.5.	26.5.	7.6.	23.6.
	7.7.	21.7.	4.8.	18.4.	1.9.	15.9.	29.9.	13.10.	27.10.	10.11.	24.11.	6.12.	22.12.

Dorfstraße 5 - 27, Dorfplatz, Spielbergstraße 18 - 45, Kirchweg, Lauchseeweg, Grasl, Friedenau, Prama, Lindauweg, Schweinesten, Koglehen, Lindau, Schönauweg, Schönau - Pertrach, Achenpromenade, Brunnau, Reith, Walchau, Dandlerau, Trixlegg, Hochkönigstraße, Buchau, Pfaffenschwendt, Sonnseitweg, Niederfilzen, Rotache, Rotrain;

24.12.2013	7.1.	21.1.	4.2.	18.2.	4.3.	18.3.	1.4.	15.4.	29.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.
	8.7.	22.7.	5.8.	19.8.	2.9.	16.9.	30.9.	14.10.	28.10.	11.11.	25.11.	9.12.	23.12.

ACHTUNG: Beachten Sie die **geänderten** Entsorgungstage anlässlich der **Feiertage**!

Der Recyclinghof ist am Heiligen Abend und Silvester geschlossen.

Keine zusätzlichen Öffnungstage!

Altkleider und -schuhe

MO, 07.04.2014	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
DO, 10.04.2014	13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
FR, 11.04.2014	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Altkleidersäcke sind im Recyclinghof und im Gemeindeamt ab März 2014 erhältlich!

Hier die Öffnungszeiten des Recyclinghofes zur Erinnerung:
jeden Montag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
jeden Donnerstag, von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
jeden Freitag, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

An Feiertagen ist keine Entsorgung möglich!!!

Wir bitten um Beachtung der Hinweise und Termine!

Der Bürgermeister
Herbert Grander

Der Abfallberater
Dietmar Schnaitl

SPORT UND VEREINE

Faschingsumzug 2014 in Fieberbrunn!

Nach vier Jahren findet am

Faschingssonntag, 2. März 2014 ab ca. 13.30 Uhr

wieder ein Faschingsumzug der Fieberbrunner Vereine und Schulen bzw. von Vereinen der Nachbarorte statt. Beginnend vom Ortsteil Rosenegg geht der Umzug auf der Bundesstraße ins Dorfzentrum, wo die Auflösung mit Speis und Trank stattfindet. Der Erlös des Ausschankes geht an den Skiclub Sektion Sprunglauf für die Sanierung der Sprungschanze. Die mitwirkenden Gruppen freuen sich auf rege Beteiligung am Umzug!

Bgm.-Stv. Mag. Walter Astner
Obmann Vereinsausschuss
der Marktgemeinde
Fieberbrunn

SIEDLUNGSAUSSCHUSS

Im Bundesforstareal (zwischen Haus Sonne und Gasthof Auwirt) entsteht in den nächsten beiden Jahren ein neuer Wohnbau mit 32 Mietwohnungen in den Größen 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen. Derzeit laufen die vertraglichen Vorbereitungsarbeiten; mit dem Wohnbau wird im kommenden Jahr begonnen.
In der nächsten Ausgabe werden wir über die näheren Details des Wohnbauprojektes berichten. Interessierte können aber bereits jetzt im Marktgemeindeamt Fieberbrunn eine Bewerbung für eine Wohnung abgeben.

informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at

RÜCKBLICK auf die wichtigsten Vorhaben und Geschehnisse des Jahres 2013

- ✔ Umbau des alten Altenwohnheimes
- ✔ Eröffnung KAPA Kinderstube
- ✔ Sanierung der Sprungschanzenanlage am Lauchsee Teil 1
- ✔ Abriss altes Kino
- ✔ Unwetter am 2.6.2013 – Hangrutschungen, Keller unter Wasser etc.
- ✔ Sanierung Auffahrt Enterpfarr
- ✔ Sanierung Straßenteilstück Friedenau
- ✔ Sanierung Straßenteilstück Koglehen
- ✔ Sanierung Straße und Kanal Niederfilzen; Kreuzung Pfaffenschwendt
- ✔ Sanierung bzw. Neubau Hallenbad-, Gruberau- und Rotachenbrücken
- ✔ Wasserleitungsbau Grünbichl

Wirtschaft

- ✔ Erweiterung Bergbahnparkplatz
- ✔ Stilllegung Taxigewerbe Klaus Nothdurfter
- ✔ Schließung Geschäft daily
- ✔ Eröffnung Lokal D&D

Veranstaltungen

- ✔ UNICA – Weltmeisterschaft der nichtkommerziellen Filmautoren
- ✔ Abschlussveranstaltung Altes Kino
- ✔ Benefizkonzert mit Alfons Haider
- ✔ Fieberbrunner Sommernachtsfest
- ✔ Bourbon Street Festival
- ✔ 20 Jahre Bürglkopf
- ✔ Freeride World Tour - Big Mountain

Sport

- ✔ Manuel Feller wird Junioren Weltmeister im Slalom

Blumenschmuck- & Gartenwettbewerb 2013

Die Ausgezeichneten mit den Juroren Ägydius Mettler, Marianne Gschnaller und Gemeindegärtner Hermann Schwenter (v.r.) und BM Ing. Herbert Grander (li.). *Foto: Wolfgang Schwaiger*

Am 24. Oktober 2013 lud die Marktgemeinde Fieberbrunn zur Prämierung des Blumenschmuck- und Gartenwettbewerbes 2013 in den Festsaal Fieberbrunn. Bürgermeister Ing. Herbert Grander konnte zahlreiche Blumenschmuck- und Gartenfreunde sowie Ägydius Mettler vom Forum „Blühendes Tirol“ und Marianne Gschnaller, ehemalige Obfrau des Obst- und Gartenbauvereines Reith bei Kitzbühel, begrüßen. Nach einem informativen und anschaulichen Vortrag von Kräuterfachfrau Gisela Widauer aus Going über heimische Heilkräuter und deren Verwendung überreichte Bgm. Ing. Herbert Grander die Auszeichnungen in Form von Urkunden und Blumenarrangements an die Geehrten.

Das Fest der Diamantenen & Goldenen Hochzeit

feierten im Jahr 2013

Sophie und Johann WALTL, Schradlbühel

60 Jahre

Gertraud und Johann WALTL Gruberau

50 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Rosamarie und Alois FLEISCHMANN, Schradlbühel

Ottilie und Otto BACHER Koglehen

Elisabeth und Stefan EDER Gruberau

Anna und Horst MILLINGER Rosenegg

Rosina und Otto KOMPATSCHER, Am Berg

Gisela und Johann WÖRGETTER, Lindauweg

Ingrid und Michael PLETZENAUER, Grasl

Ursula und Georg SCHNAITL Mittermoos

Ohne Foto:
Margaretha und Rudolf SCHWENTER, Neumoos
Herbert und Ilse BAUMANN, Lindauweg
Ruth und Johann MILLINGER, Reitlliftweg
Margit und Robert STEUERER, Grünbichl

Erika und Johann NEUMAYER, Rosenegg

Elisabeth und Josef PERZL, Gruberau

Fotos: Alle privat

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

Unseren ältesten MitbürgerInnen:

Stocker Hedwig
Kirchweg am 13.10. 94 Jahre

Alton Amalia
Spielbergstraße am 30.10. 94 Jahre

Stöckl Elisabeth
Kirchweg am 01.11. 94 Jahre

Widmann Elisabeth
Spielbergstraße am 02.10. 92 Jahre

Krausse Marianne
Kirchweg am 23.10. 92 Jahre

Schwaiger Leonhard
Rotache am 10.11. 92 Jahre

Waltl Barbara
Gebraweg am 06.12. 92 Jahre

Widmann Franz
Spielbergstraße am 02.11. 91 Jahre

Schwaiger Sebastian
Walchau am 14.12. 91 Jahre

Schwaiger Anna
Kirchweg am 28.10. 90 Jahre

Karlinger Paula
Kirchweg am 02.12. 90 Jahre

Semmler Maria
Reitlliftweg am 07.12. 90 Jahre

Fleckl Maria Elisabeth
Pfaffenschwendt am 17.12. 90 Jahre

Zum 85er:

Massinger Josef
Kirchweg am 02.10.

Trixl Viktoria
Weißach am 27.10.

Schwaiger Herta
Pavillonweg am 12.11.

Kapeller Elisabeth
Buchau am 30.11.

Lichtmannegger Johann
Kirchweg am 01.12.

Zum 80er:

Hauser Ursula
Walchau am 17.10.

Rieder Barbara
Weißach am 20.10.

Pletzenauer Felizian
Lauchseeweg am 25.10.

Eder Heribert
Spielbergstraße am 21.11.

Wallner Stefan
Enterpfarr am 23.11.

Wöhner Klaus Willi Paul
Prama am 12.12.

Gestorben sind

Margarethe WINKLER, Hochfilzen
* 01.02.1937 † 09.09.2013

Hedwig LEUTGEB, Fieberbrunn
* 14.05.1930 † 14.09.2013

Franz AXMANN, Fieberbrunn
* 29.03.1927 † 16.09.2013

Maria MESSNER, Hochfilzen
* 21.06.1926 † 29.09.2013

Jakob KAPELLER, St. Jakob i.H.
* 28.07.1936 † 01.10.2013

Johann STEINLECHNER, Fieberbrunn
* 14.05.1942 † 03.10.2013

Alfred HÄMMERL, Fieberbrunn
* 13.09.1949 † 22.10.2013

Gustav PFEIFAUF, Fieberbrunn
* 16.07.1925 † 23.10.2013

Hans Ulrich WIMMER, Fieberbrunn
* 25.01.1953 † 25.10.2013

Kurt MEIKL, Hochfilzen
* 21.02.1969 † 26.10.2013

Maria PLETZER, Fieberbrunn
* 29.08.1940 † 01.11.2013

Stefan PLETZENAUER, Fieberbrunn
* 10.11.1940 † 08.11.2013

Franz PAYER, Fieberbrunn
* 06.01.1945 † 14.11.2013

Zum Gedenken

Geheiratet haben

Bernhard **KOCH** und Martina **MÜLLER**
Wiesloch, Deutschland

Günther **PROSSER** und Stefanie **WIDMOSER**
Fieberbrunn

Jürgen **HORNGACHER** und Michaela **WÖRGETTER**
Fieberbrunn

Wir gratulieren

Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

NEU seit September 2013 - jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Carina Schwab und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Hofer Bettina unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

eine **MELANIE** der Christina Pirchmoser-Putzer und dem Stefan Pirchmoser, Drahtzug

eine **LINA** der Anja Berger und dem Alexander Walter Seibl, Gruberau

ein **RAFAEL** der Andreea-Daniela Pal und dem Costica Pailer, Brunnau

eine **KATHARINA** der Anna Katharina Trixl und dem Michael Schießling, Rosenegg

PFARRNACHRICHTEN

Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

Weihnachten ermutigt uns beschenken zu lassen und zu schenken. Das ist ein wunderbares menschliches Erlebnis. Am tiefsten wird dieses menschliche Erlebnis, wenn wir uns durch die Weihnachtsbotschaft von der Menschwerdung Gottes beschenken lassen und unsere Mitmenschen mit dem Beispiel eines überzeugten, frohen und Hoffnung gebenden Christsein beschenken.

In der Dunkelheit von Leid, Trauer, Sorgen und Friedlosigkeit in vielen Gebieten der heutigen Welt hören wir bei der Christmette in der alttestamentlichen Lesung aus Jesaja 9,1-6: „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt!“ Und im Evangelium der Heiligen Nacht aus Lukas 2,1-20 findet diese alttestamentliche Verheißung seine Erfüllung. „Fürchtet euch nicht; denn ich verkünde euch eine große Freude. Heute ist euch der Retter geboren; er ist der Messias der Herr.“ In diesem Kind ist Gott Mensch geworden, weil er uns Menschen so liebt. Er ist auch deswegen Mensch geworden, damit wir bessere, barmherzigere und liebendere Menschen werden.

In seinem Buch „Wenn das Christentum nicht gewesen wäre“ schreibt der Rechtswissenschaftler und Denker Hans Maier, dass durch das Christentum auch die Würde der armen, behinderten, kranken Menschen deutlich mehr als in der früheren heidnischen Gesellschaft ernst genommen und aufgewertet wurde.

Diese Botschaft und das Fest von Weihnachten verdanken wir der Kirche. Daher kann uns diese Botschaft von Weihnachten stärken, prägen und verändern, wenn wir in und mit der Kirche leben. Der Hl. Franz von Assisi hat vor 800 Jahren den Menschen durch eine gebaute Krippe die Weihnachtsbotschaft anschaulich näher gebracht. Heute ist es Papst Franziskus, der uns mit seinem Leitwort „Eine Kirche für die Armen“ ermutigen will, als Christen glaubwürdige Früchte für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in die Welt zu bringen.

Und unser neuer Erzbischof Franz Lackner, in dessen interessanten Lebenslauf vom Elektriker, vom UNO-Soldaten zum Franziskaner und Bischof, die Gnade Gottes zu spüren ist, will uns zur Einsicht ermutigen. Die Hinwendung zu Christus bringt unserem Leben tieferen Sinn und Licht und Hoffnung in die Welt.

So wünscht euch allen ein tiefsinniges Weihnachtsfest und ein gesundes, gesegnetes Neues Jahr 2014,

euer Pfarrer

Franz Lackner

Gottesdienstordnung in der Weihnachtszeit

Vierter Adventsonntag, 22.12.2013

6 Uhr 30	Rorateamt mit Weihe von Weihrauch, Kreide, Kerzen, Salz & Wasser. Anschließend Frühstück im Pfarrhof durch die Kath. Frauenbewegung.
10 Uhr	Pfarrgottesdienst

Heiliger Abend am Dienstag, 24.12.2013

15 Uhr	Kindermette
23 Uhr	Christmette Kirchenchor

Christtag am Mittwoch, 25.12.2013

10 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor und Röcklgwandfrauen

Stefanitag am Donnerstag, 26.12.2013

10 Uhr	Festmesse mit Bläsergruppe

Fest der hl. Familie am Sonntag, 29.12.2013

10 Uhr	Pfarrgottesdienst

Sylvester am Dienstag, 31.12.2013

18 Uhr	Jahresdankmesse mit Rückblick und Großer Gott, wir loben dich

Neujahr am Mittwoch, 1.1.2014

10 Uhr	Pfarrgottesdienst
18 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor und Röcklgwandfrauen

Sonntag, 5.1.2014 - 2. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr	Pfarrgottesdienst

Dreikönig am Montag, 6.1.2014:

10 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor, Sternsingern und Röcklgwandfrauen

Sonntag, 12.1.2014 - 2. Fest der Taufe Jesu

10 Uhr	Festmesse mit Sängerrunde

Pfarrgemeinderat: Außenrenovierung steht an

Liebe Fieberbrunner Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Gäste!

Mit einem wichtigen Anliegen erlauben wir uns, an euch heranzutreten.
Es geht um die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche. Nach 30 Jahren ist diese wieder notwendig geworden. Starke Winter, Stürme und Regen, aber auch Staub durch notwendige Bautätigkeit in der Nähe haben der Außenfassade der Kirche sehr zugesetzt.
Diese Außenrenovierung wird gelingen, wenn möglichst alle zusammenhelfen. Für viele ist unsere Pfarrkirche der besinnliche, sakrale Ort wo sie an Sonn- und Feiertagen zur Feier der hl. Messe zusammenkommen und daraus geistige Kraft schöpfen.
Unsere Pfarrkirche ist aber auch für die Gemeinde ein künstlerisch schönes Gebäude, das wirklich erhaltenswert ist. Viele Touristen und Gäste kommen wegen der schönen Gebirgslandschaft und des schneesicheren Schigebietes nach Fieberbrunn, aber sie kommen auch sehr zahlreich in unsere Pfarrkirche zur Besichtigung und zur Besinnung. Somit ist eine gut gepflegte und gut renovierte Pfarrkirche auch eine wichtige Visitenkarte für das Ortsbild unserer Gemeinde. Gemeinsam werden und können wir das Werk der Außenrenovierung schaffen.
Die erzbischöfliche Finanzkammer in Salzburg wird uns finanziell deutlich beistehen, die Einlage aus dem Grundverkauf ist aber für Sicherung der weiteren Zukunft der Pfarrkirche reserviert. Wir werden bald einen genauen Überblick über die Kosten vorlegen.
Wir ersuchen die politische Gemeinde Fieberbrunn, das Land Tirol, das Bundesdenkmalamt um finanzielle Hilfe, aber auch die Vereine, die Hotels und Gaststätten, großzügige Sponsoren, alle Fieberbrunner und Gäste.
Erwartungsvoll und mit besten Segenswünschen für ein gutes 2014 grüßen euch
Georg Schwaiger, Obmann des Pfarrkirchenrates, Franz Hirn, Pfarrer und Josef Hofer, Obmann des Pfarrgemeinderates

Laternenumzug der KAPA Kinderstube in Fieberbrunn

Am 12.11.2013 fand in der KAPA Kinderstube in Fieberbrunn – ganz im Zeichen der Martinslegende – ein Laternenumzug statt.
Krippen- und Hortkinder gestalteten gemeinsam in der Kirche eine kleine Martinsfeier. Die Martinsgeschichte wurde vorgelesen, Martinslieder gesungen und das selbstgemachte Brot geteilt.
Im Anschluss daran fand ein gemütlicher Ausklang mit Kinderpunsch und Keksen im Garten der KAPA Kinderstube statt. Das KAPA Team möchte sich bei allen für das zahlreiche Erscheinen und die besinnliche Feier bedanken.

„Ich gehe mit meiner Laterne ..." *Foto: KAPA Kinderstube*

KINDERGARTENPOST

Frohe Weihnachten

Nikolaus

Am 5. Dezember kam der Hl. Nikolaus zu uns in den Kindergarten. Im Veranstaltungssaal des Sozialzentrums konnten auch die Bewohner des Altenwohnheimes an unserer Feier teilnehmen. Die Augen der Kinder glänzten vor Aufregung und es war für uns ein stimmungsvoller Einstieg in den Advent.

Wir möchten uns auf diesem Weg beim Obst- und Gartenbauverein für die Apfelsaftspende bedanken.

Schnuppertage der Hauptschule

Die Schnuppertage der Hauptschule Fieberbrunn fanden Mitte Oktober statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten den Kindergartenalltag kennenlernen und die Kinder freuten sich sehr über den Besuch.

Erntedank/Kindersegen

Am 27. September gingen wir gemeinsam zur Erntedankfeier in die Kirche, in der die Kinder zum Abschluss der Feier den Kindersegen bekamen.

Zauberer

Der Zauberer mit der roten Masche verzauberte am 14. Oktober unsere Kindergartenkinder mit seinen Tricks. Einige unserer Kinder durften auch selbst Zauberkunststücke vorführen, und waren erstaunt über ihre Fähigkeiten.

ASVÖ-Sportkids:

Im Rahmen von „Sportkids“ wird den teilnehmenden Kindern eine Bewegungseinheit pro Woche angeboten. Sylvia Bergmann begleitet dieses Projekt in unserem Kindergarten.
Schwerpunkt dieser Einheit ist die gezielte Förderung motorischer Fähigkeiten und Freude an der Bewegung.

Lichterfest

Am 14. November trafen sich alle Kindergartenkinder mit Familien bei nassem Novemberwetter im Garten des Sozialzentrums um das Lichterfest zu feiern. Nach dem Entzünden der Wunschlichter am Teich zogen wir gemeinsam zur Kirche. Zum Abschluss spielten die Kinder die Martinslegende und Herr Pfarrer Hirn weihte unser selbstgebackenes Martinsbrot. Die Kinder hatten große Freude am nächsten Tag das geweihte Martinsbrot mit den Bewohnern des Sozialzentrums zu teilen.

Viele Bilder & Infos unter www.kindergarten-fieberbrunn.at

Infos zur Kinderbetreuung in der KAPA Kinderstube

Foto: KAPA

Die neue Kinderbetreuungseinrichtung KAPA Kinderstube in Fieberbrunn bietet eine optimale Betreuungsmöglichkeit für Kinder ab dem Babyalter.
Gerade für Familien in denen beide Elternteile im Berufsleben stehen, ist die KAPA Kinderstube ein wichtiger Bestandteil für die Betreuung ihrer Kinder geworden.
Angeboten werden
• eine Krabbelstube - die Kinder vom Babyalter bis zu drei Jahre besuchen können - sowie
• ein Schülerhort, der Kindern ab sechs Jahren offensteht.

Für die Ganztagesbetreuung wurden Schlaf- und Bewegungsräume, ein Lernzimmer und ein Freizeitraum mit Computer und Internet, eine Küche sowie altersgerechte Sanitärräume eingerichtet.

Ein großzügiger Außenbereich mit viel Platz zum Spielen rundet das Betreuungsangebot ab.

Das Kind und seine Bedürfnisse stehen bei der KAPA Kinderstube im Mittelpunkt: Spiel-, Kreativitäts-, Lern- und Bewegungsprogramme stehen ebenso an der Tagesordnung wie Ausflüge und Exkursionen.
Durch flexible Öffnungszeiten von 7 bis 19 Uhr und variablen Betreuungsformen können wir Familien, die Betreuung suchen, optimal unterstützen.
Bei Interesse bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme unter 0664/ 5104955 oder per E-Mail: info@kapa-kinderstube.at

Lesenacht: Es gruselt in der Schule ...

VS Markt

An zwei Freitagen im November trafen sich die Kinder der Unverbindlichen Übung - Begabtenförderung Lesen - am frühen Abend in der Schule zur Lesenacht.
Die Vorfreude war bei den Kindern sehr groß. Bepackt mit Kuscheltieren, Schlafsack und Taschenlampen waren die Kinder bereit für das Abenteuer „Gruselnacht".
Zuerst mussten die Kinder sechs Prüfungen bestehen. Dabei sollten sich die Schatzsucher als wahrlich zauberkundig erweisen. Es wurden Rätsel gelöst, Zutaten aus Zaubertränken erkannt, gruselige Tiere ertastet und ein Zauberspruch erfunden.
Als der Schatz endlich gefunden wurde, war die Schatztruhe leer, nur eine verborgene Nachricht war für die Kinder vorhanden.
So mussten noch einige Abenteuer bestanden werden, bevor der Schatz gefunden wurde.
Später kuschelten sich die Kinder in ihre Schlafsäcke und lasen in ihren Gruselbüchern. Zur Mitternachtsstunde besuchte uns natürlich das Schulgespenst. Es wurden noch viele Geistergeschichten ausgetauscht, bis die Augen einfach zu schwer wurden ...

SCHULPOST

VS Pfaffenschwendt

Der Ausflug in die Raiffeisenbank Fieberbrunn:

An einem bewölkten Dienstag fuhren wir mit Barbara und Kathi in die Raiffeisenbank Fieberbrunn. Wir begegneten Herrn Herbert Ponimayer. Er ist der Leiter der Bank. Er zeigte und erklärte uns viele interessante Sachen. Wir haben auch Dominik Pertl, den Lehrling, kennengelernt. Unsere Truppe bekam auch eine gute Jause mit Wurstsemmel und Limonade. Es gab auch noch ein Gewinnspiel zu beantworten. Mir hat der Ausflug sehr gut gefallen und es war interessant.

Autor: Simon Wimmer

Landesmusikschule St. Johann - Expositur Fieberbrunn
Großartiger Erfolg für die SBO Pillersee Connection

TIROLER MUSIK SCHUL WERK
LANDESMUSIKSCHULE St. Johann in Tirol

SBO Pillersee Connection nach erfolgreichem Auftritt. Foto: Musikschule

Im Zweijahresrhythmus veranstaltet die Österreichische Blasmusikjugend einen Wettbewerb für Jugendblasorchester. Am 26. Oktober 2013 fand dieser zum 6. Mal im Brucknerhaus in Linz statt.
18 Orchester mit knapp 1.000 Musikern traten vor eine internationale Jury, wobei sich diese Finalisten in den Vorausscheidungen bei den einzelnen Landeswettbewerben schon gegen 142 Orchester durchsetzen konnten.
Die Orchester konnten an diesem Tag in sechs verschiedenen Altersstufen antreten, das SBO Pillersee Connection trat dabei in Stufe BJ an, d.h. dass der Altersschnitt aller Orchestermitglieder unter 14 Jahre sein muss.
Mit dem Pflichtstück „Ironclad“ und dem Selbstwahlstück „Checkpoint“ erreichten wir 87 von 100 möglichen Punkten. Unsere Freude und Überraschung bei der perfekt inszenierten Preisverteilung war groß, als wir somit den 2. Preis bzw. den österreichischen Vizemeistertitel erreichen konnten.
Mit 35 jungen MusikantInnen (der Großteil aus den Orten St. Ulrich, Fieberbrunn, St. Jakob und Hochfilzen) waren wir an diesem Tag das Orchester mit der geringsten Teilnehmerzahl, aber das Ergebnis hat uns gezeigt, dass nicht die Anzahl der Musiker sondern die Qualität der Aufführung entscheidend ist.
Ich möchte mich als Dirigent des Orchesters nach diesem besonderen Highlight bei allen jungen Musikern für diese beeindruckende Leistung und bei allen mitgereisten Schlachtenbummlern für die Unterstützung an diesem Tag bedanken.
Ein weiterer Dank geht an die Musiklehrerkollegen der Landesmusikschule St. Johann in Tirol, denn eine erfolgreiche Ensembleleistung beruht auf vielen bestens ausgebildeten Jungmusikern. Somit ist dieser Erfolg sicher auch ein Beweis für die hohe Qualität der Musikausbildung an der LMS St. Johann in Tirol und im gesamten Tiroler Musikschulwerk!

Andreas Wörter
Expositurleiter Fieberbrunn

Hauptschule Fieberbrunn: Neues aus der Bücherei

Wer gemütlich chillen und lesen will, kommt in die Bücherei!
Fotos: HS Fieberbrunn

• Vom 6. bis 8. November 2013 fand in der Aula Ost die Buchverkaufsausstellung statt. Die Deutschlehrer/innen besuchten mit ihren Gruppen die Ausstellung und alle konnten nach Herzenslust stöbern, lesen und schmökern. Viele Eltern erlaubten ihren Kindern den Kauf eines oder sogar mehrerer Bücher. Danke!

• Wer gemütlich chillen und lesen will, kommt in die Bücherei! Durch einen kleinen Umbau wurde mehr Platz geschaffen. Die 2a hat in Werken ordentlich geschuftet und für die Bücherei eine Lesepalme aus alten Büchern gebaut. Was unter einer Palme nicht fehlen darf? Natürlich Liegestühle!

• Wer wünscht sich ein Buch für die Bibliothek? Aufschreiben und in die Bücherwunschkiste werfen, diese quillt schon über.

• Sammy. So heißt unser Hund. Er fühlt sich zwischen den neuen, kuschligen Kissen in der Leseecke besonders wohl. Jeden Tag in der Früh, in jeder großen Pause und auch in der Mittagspause wird er verwöhnt und gestreichelt.

Erste Hilfe an der HS Fieberbrunn
Ein Großteil der Bevölkerung scheut sich davor, bei einem Notfall, Erste Hilfe zu leisten – meist aus Angst, etwas falsch machen zu können. Aus diesem Grund findet derzeit wieder ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Grundkurs in den 4. Klassen der Hauptschule Fieberbrunn statt. Die Jugendlichen, welche sich trotz vielseitiger nachmittäglicher Termine Zeit nehmen, das Helfen zu erlernen, sind mit großer Begeisterung dabei.

Leseprojekt an der Hauptschule Fieberbrunn

Vorschulkinder besuchten die Bücherei der HS Fieberbrunn!
Mädchen der Hauptschule lasen den Vorschulkindern aus Fieberbrunn Märchen vor.
Entsprechend der unterschiedlichen Figuren wurden sie von Ursula Valenta, Monika Kolar und Maria Luise Koidl geschminkt.
Es gab auch eine gute Jause, die Frau Bergmann vorbereitete.
Ein Dank gilt den Kindergartenpädagoginnen, die sich die Mühe machten, uns zu besuchen. Unsere Schülerinnen erhielten dadurch die Chance, zu erleben, wie sie durch ihr Vorlesen jüngere Kinder fesseln konnten.

Montag,
23. Dezember 2013
bis einschließlich
Montag,
6. Jänner 2014

Sammlung Krebshilfe
Im April 2013 nahmen 18 Gruppen (= 39 Schüler) an der jährlichen Sammlung für die Krebshilfe Tirol teil. Das beeindruckende Ergebnis der Sammlung betrug € 4.078,-. Die drei besten Teams der Schule wurden Ende September nach Innsbruck eingeladen. Sie wurden ausgezeichnet, bekamen eine gute Jause und Kinogutscheine.

Olli &Co
Im Sportunterricht waren die Burschen der 2. Klassen auf dem Skaterplatz unterwegs. Olli, Rails und Pipes wurden probiert oder zumindest angesehen. Super Gleichgewichtsschulung, viel Spaß und Lernen mit unseren geduldigen Profis Philipp und Max aus der 4a. Ein gelungener Nachmittag auf einem super Platz!

Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos.
Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe.
Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekannten Personen.

Wer sind die abgebildeten Personen?
Wo und wann entstand die Aufnahme?

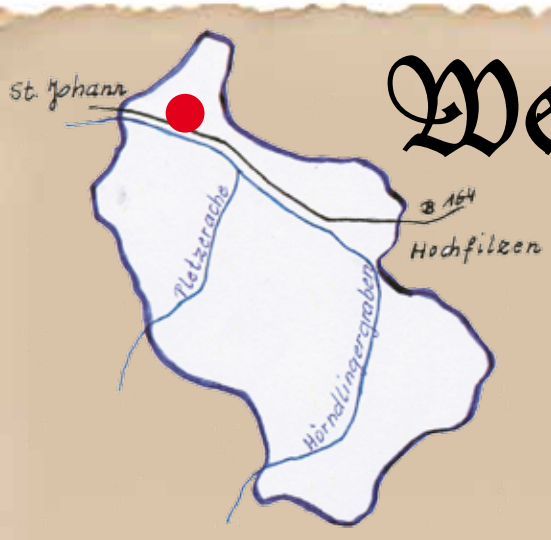
Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn
Tel. 05354-56203-19 • sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at

Erinnerungen an den 1. Weltkrieg gesucht!

Für das Jahr 2014 hat sich der Heimatverein Pillersee aus gegebenen Anlass einen Schwerpunkt gesetzt: Der 1. Weltkrieg und die damit verbundenen Zusammenhänge in der Region Pillersee. Dafür suchen wir Zeugnisse, Gegenstände, Feldpostkarten, Briefe, Auszeichnungen, Fotografien, Filme, Tagebücher und andere Dokumente aus dieser Zeit. Wer bereit ist, solche Erinnerungsstücke leihweise dem Heimatverein zur weiteren Verwendung und Dokumentation zur Verfügung zu stellen, möge sich bitte per Telefon oder Mail melden.

Für die Gemeinde Fieberbrunn

Wolfgang Schwaiger 0664 4005200 * info@heimatverein-pillersee.at * Erich Rettenwander 05354/56556



Weiler Hoangascht

Bahnhofbichl

Nach dem Weilernamen ist es nicht schwer zu erraten, wo in Fieberbrunn der Weiler Bahnhofbichl ist. Wenn man aus Richtung St. Johann kommend links in Richtung Sonnseite auf die „Obwallerwand" schaut, sieht man auf der Anhöhe den Bahnhof von Fieberbrunn. Links und rechts dieser Zufahrtsstraße ist der Weiler Bahnhofbichl. Durch die neuen Straßenbezeichnungen teilt sich der Weiler auf in Bahnhofbichl und Mag. Helga Broschek Weg und das Gebiet umfasst 25 Objekte.

Das **Feuerwehrhaus:** Im Jahre 1965 wurde eine Kleingarage zur Unterbringung eines Löschautos der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn, Fraktion Hütte, erbaut. Im selben Haus war auch ein Obstpressraum untergebracht.

Am Bahnhofbichl aufwärts gehend, steht auf der rechten Seite das **Haus Eppensteiner**. Dieses wurde 1933 erbaut, von Stefan und seiner Frau Margarethe bewohnt und anschließend an ihren Sohn Christian übergeben.

Heute wird es teilweise vermietet, der heutige Besitzer Christian, der zwar in München wohnhaft ist, ist mit seiner Frau Brigitte des Öfteren in seinem Heimathaus.

Im Jahre 1965 erwarb **Dr. Johannes Rogenhofer** den Baugrund vom Prangerbauer Andreas Eppensteiner und erbaute ein Einfamlienhaus. Er bewohnte dieses mit seiner Frau und den vier Kindern. Nach seinem Tod wurde das Anwesen verkauft. Zimmermeister Josef Foidl erwarb dieses und errichtete einen Neubau für seine Familie.

„Villa Mady" wurde 1952 von Rudolf und Mady Schmidt erbaut, von beiden bewohnt und in den 1990 er Jahren an die Firma Broschek verkauft. Heute befindet sich auf diesem Areal unter anderem der große Parkplatz der Firma Gerbro.

Das **Entleitnerhaus** von Alexander und Anna Eibl wurde 1953 erbaut und 1992 abgerissen.

Das Haus von **Leal und Moidl Nothegger** wurde 1963 erbaut und heute wohnt hier deren Sohn Leonhard und seine Familie.

Das Haus von **„Bránd Sepp"** baute im Jahr 1939 Johann Hörl (Bránd Hans). Heute wohnt hier noch seine Frau Wetti und sein Sohn Sepp mit Familie.

Pfeifauf Gust`s Großvater, Herr Zimmermann stammte aus Tarrenz und arbeitete bei der Österreichischen Bundesbahn als Fahrdienstleiter. Der Liebe wegen, er heiratete eine Frau Kapeller aus Fieberbrunn, blieb er in Fieberbrunn und erbaute 1865 ein Haus am Bahnhofbichl., das heutige **Migglhaus**. Aus

Das Haus von den „Rohrer-Weiberleut" im Jahre 1905

Foto: Privatbesitz Maria Dödlinger

finanziellen Gründen war ihm dieses zu groß und er verkaufte es an die drei Rohrerweiberleut von Gruberau, Wawal, Moidei und Vev Stöckl.

Die drei Jungfrauen waren Schneiderinnen und sie vermieteten das Haus zur damaligen Zeit schon an Fremde. Da das Haus ja in Bahnhofsnähe war, war die Nachfrage groß und für die Weiberleut eine gute Einnahmequelle. Das Haus wurde an Stefan Perterer (Miggl Steff) veräußert und er bewohnte es mit seiner Schwester Kathl und deren Tochter Moidi.

Hinter diesem Haus stand eine Baracke die Herbert Broschek erwarb. In diesem Gebäude beschäftigte er in der Nachkriegszeit mehrere Frauen, die im Auftrag von Herbert Stofftiere erzeugten.

Moidi und ihr Mann Mich Döttlinger erbten das Heim und beide bewohnten es mit ihrer Familie bis es hieß: die Firma Gebro möchte das Haus abreißen, da der Platz für den Umbau des Firmengeländes, bzw. für die Straßenverlegung benötigt wird. Die Familie Döttlinger willigte ein, und das schöne alte Haus wurde 1992 abgerissen. Die Döttlingers wurden dafür entschädigt und bauten sich zwei neue Häuser für Michael und Maria Döttlinger und das zweite für deren Sohn Hans Peter Döttlinger östlich davon auf Prangergrund.

Zimmermann baute zehn Jahre später ein kleineres Haus für sich uns seine Familie, das heutige **Pfeifaufhaus.**

Das **Schrederhäusl** wurde vor 500 Jahren erbaut. Es ist heute eines der ältesten Häuser von Fieberbrunn.

Hier war der „Bichlschuster" beheimatet. Es war eine kleine Landwirtschaft mit Gänse, Hühner und Schafe.

Bauernhof Oidern und Gasthof Wieshofer *Foto: Heimatarchiv*

Später erzeugte die Familie Schreder „Kracherl“. Es sind heute noch Gegenstände vom Schusterhandwerk und von der Kracherlerzeugung vorhanden. Nach dem Tod der letzten Besitzerin Anna Schreder kaufte das Häusl der Nachbar Gustav Pfeifauf
Kienzerbauer: Um die Jahrhundertwende lebten auf dem Hof Kaspar und Theresia (war eine Vornbichltochter) Rettenwander.
Der Sohn Leal erbte die Landwirtschaft und bewirtschaftete diese mit seiner Frau Nani (eine Stallertochter von St.Jakob i.Haus).
Nebenan erbaute Leal im Jahre 1972 das **Gästehaus Kienzern.**
Heute bewirtschaftet der Sohn Hans mit seiner Frau beide Objekte.
Otto Broschek und seine Gattin Grete bauten im Jahre 1949 das **Wohnhaus Broschek** und im Jahre 1953 deren Sohn Herbert das anschließende Betriebesgebäude, wo heute der große Pharma Konzern steht.
Oidern: Besitzer war Matthias Wieshofer und seine Frau Rosa (Hammerwirtstochter), außerdem zählten ein Sägewerk (später Hartlsäge) und noch weitere Anwesen zu seinen Besitztümern. Der alte Bauer Matthias Wieshofer stand jeden Tag mit den Knechten auf, um in den Stall zu gehen. Das Holz für das Sägewerk holte er mit seinen Knechten selber, dafür spannte er eine stattliche Anzahl von Pferden ein.
Er war auch Gründungsmitglied der Raiffeisenkasse Fieberbrunn vor 120 Jahren.
Schaffersleut zu Oidern waren damals Martin und Nani Grander.

Gasthof Wieshofer *Foto: Privatbesitz Else Wieshofer*

Bauernhaus Prangern. In der Mitte die Großeltern des heutigen Besitzers. *Foto: Privatbesitz Michael Eppensteiner*

Die Landwirtschaft übergab er an seinen Sohn Matthias, der sie später an die Firma Gebro veräußerte.
Gasthof „Wieshofer“: Besitzer war auch die Familie Wieshofer, dieses wurde später an die Firma ÖAMAG (heute RHI Hochfilzen) verkauft und hier wohnten die Werksangestellten mit ihren Familien.
Prangern: Der Urgroßvater vom jetzigen Besitzer Michael Eppensteiner war Besitzer von den Bauernhöfen Kröpfl, Adlern und Håtz. Im Jahre 1898 verkaufte er diese Höfe und kaufte sich das Prangergut. Der Besitz der Grossenbergalpe, die er schon 1886 von Hans

Das erste Milchauto in Fieberbrunn - Michael Eppensteiner war Chaffeur. *Foto: Privatbesitz Michael Eppensteiner*

Das ehemalige Schrankenhaus der ÖBB – im Hintergrund Prangern. *Foto: Privatbesitz Michael Eppensteiner*

Dandler (Walchermühle) gekauft hatte gehörte nun zum Prangerbauer.
Dessen Enkel Andreas bewirtschaftete die Landwirtschaft mit seiner Gattin, den zwei Töchtern und zwei Söhnen.
Der jüngere Sohn Michael lebt heute im Bauernhaus mit seiner Gattin Andrea und den drei Kindern, die Landwirtschaft hat er verpachtet.
Prangerhäusl – hier wohnten einst Franzei und Nani Egger („Kohlzieher Franzei"!) Deren Sohn Georg verkaufte dieses an den Prangerbauer, der es abriss und neu aufbaute.
Heute bewohnt dieses Anna Rienzner.

Andi Eppensteiner mit der kleinen Bärbl und im Hintergrund das Lagerhaus.
Foto: Privatbesitz Michael Eppensteiner

Das Bahnhofstandl ca. im Jahre 1930 *Foto: Heimatarchiv*

Im Jahre 1962 erweiterte sich der Weiler wieder und Josef und Rosi **Dödlinger** bauten ein Einfamilienhaus oberhalb des Prangerbauern.
Das Wiesnhaus erbaute Sepp Eppensteiner im Jahre 1955 und verkaufte es an Familie Broschek.
Im **Wächterhaus der ÖBB** wohnte einst Nani Egger mit ihrer Familie.

Bahnhof: Das Bahnhofsgebäude wurde ungefähr 1875 erbaut. Die Eröffnung der Giselabahn auf „Tirolischem Gebiete" war am 31.7.1875.
Gleich nebenan stand das **Bahnhofstandl,** das eine gewisse Frau Aschenwald bewirtschaftete. Gerstberg Moidl und ihre Tochter Gertraud übernahmen dieses und führten es noch bis Ende der 60er Jahre und dann wurde es abgerissen.
Östlich des Bahnhofsgebäudes befand sich das **Lagerhaus**, das lange Zeit Michael Schwaiger (Rettenwand Mich) verwaltete. Hier wurden sämtliche Waren die mit dem Zug angeliefert wurden, ausgegeben.
Am Ende des Mag.Helga Broschek Weges erbaute die **Familie Broschek** ihre Privathäuser.
In den Nachkriegsjahren war die Straße zum Bahnhofbichl noch Schotterstraße. Diese Schotterstraße erwies sich an manchen Winterabenden als ideale Rodelbahn für die „Hüttner Jugend".
Die „Juchiza" drangen bis an die Schlafgemächer so mancher Hüttner, die noch zu jung waren, um mit dabei zu sein!

Ergänzung zum Weiler Pletzergraben von Peter Huetz

Interessant zu wissen ist, dass es am Anfang noch keine Wasser- und Stromversorgung im Pletzergraben gab. Die Bauernhöfe am Bärfeld hatten meistens selber ein eigenes Kraftwerk. Die erste Stromleitung in den Pletzergraben wurde von Peter Huetz sen. und Hans Lechner unter Aufsicht vom E-Werk Dandler privat gebaut. Hans Lechner war ein sehr findiger Mann – wenn an der damals sehr schwachen Leitung Schäden aufgetreten sind, stieg Hans mit seinen Steigeisen den entsprechenden Masten hoch und führte eigenhändig die Reparatur aus. Wenn Hans seine selbstgebaute Kreissäge einschaltete, hat sich die Spannung deutlich verringert, die Glühlampen wurden im Pletzergraben fast dunkel. Das Wasser wurde aus dem eigenen Brunnen gewonnen, der auch manchmal versiegte. Die erste Gemeindewasserleitung in den Pletzergraben wurde 1960 von der Gemeindearbeitern händisch gegraben.

Der Weiler Bahnhofbichl aus der Gegenhangperspektive
Foto: Franz Egger, Gemeinde Fieberbrunn

Leader & Netzwerk Land Jahrestagung in Fieberbrunn

Der Festsaal von Fieberbrunn war am 12. und 13. November das Zentrum für Akteure im ländlichen Raum, folgten doch knapp 300 Teilnehmer aus allen Bundesländern und Interessensvertretungen der Einladung. Bei der Jahrestagung wurden ein Rückblick in die zu Ende gehende EU-Förderperiode 2007-2013 und ein Ausblick in die neue Förderperiode 2014-2020 gewährt. Grußworte und Fachimpulse gab es zudem von NR Hermann Gahr und Joe Margreiter, Geschäftsführer der Tirolwerbung. Es folgten Fachvorträge unter anderem von Peter Kaltenegger (Europäische Kommission) und Sektionschef Ignaz Knöbl vom Lebensministerium. Es ist eine besondere Ehre und Anerkennung unserer Arbeit, dass wir höchstrangige Vertreter aus Brüssel, aus dem Ministerium und aus den Ländern in unserer Region begrüßen durften, ist es doch seit über 10 Jahren das erste Mal, dass diese Jahrestagung wieder im Westen von Österreich stattfindet, so Obmann Sebastian Eder und Geschäftsführer Stefan Niedermoser von der Regionalentwicklung PillerseeTal-Leogang unisono.

Fachvorträge gab es unter anderen von Peter Kaltenegger (EU), rechts im Bild und Ignaz Knöbl (Lebensministerium, 2. vl.) Foto: Leader

Geschäftsführer Stefan Niedermoser im Gespräch.

Für die Region PillerseeTal-Leogang stehen die nächsten Monate im Zeichen einer Neuausrichtung. Es müssen in einer mittels breiter Bevölkerungseinbindung zu erstellenden lokalen Entwicklungsstrategie die Schwerpunkte der nächsten 7 Jahre ausgearbeitet werden. Diese Strategie bildet die Grundlage, ob man auch in der nächsten Förderperiode bis 2020 wiederum Zugriff auf Leader-Mittel seitens der EU hat. Andererseits gibt es Bestrebungen von benachbarten Gemeinden im Bezirk Kitzbühel, der Regionalentwicklung Pillersee-Tal-Leogang beizutreten, welche bereits seit 1996 mit dem Leader-Programm arbeitet. Neben der Plattformtätigkeit und den regionalen Themenumsetzungen des Leader-Vereins geht es hier für die Region auch um nicht unbeträchtliche Fördersummen von ca. 4 Mio. Euro für die nächsten 7 Jahre, so Stefan Niedermoser. Bei der Jahrestagung ist es gelungen, die Region bei den verantwortlichen Personen von EU, Bund und Land speziell ins Rampenlicht zu rücken. Ein besonderer Dank gilt der Familie Brendtner, das Team vom Hotel Alte Post, den Bäuerinnen, der Gemeinde Fieberbrunn und der Gärtnerei Plattner, welche den Blumenschmuck zur Verfügung stellte.

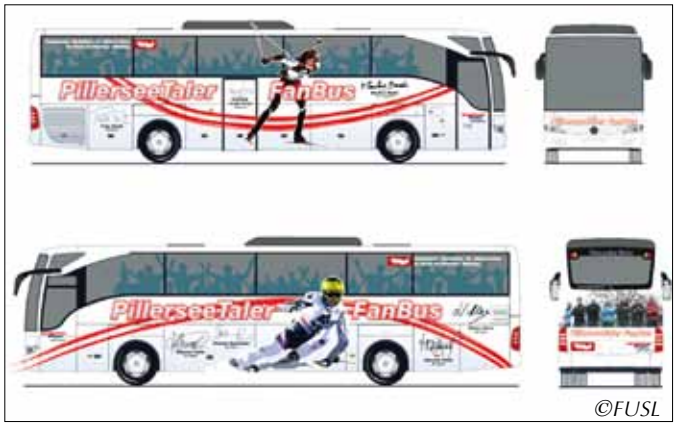
SMPR ausgezeichnet

Seit 2005 arbeiten Stefan Steinacher und Daniela Maier als Kommunikationsagentur smpr.at zusammen. Die Aufgabenbereiche umfassen im Wesentlichen zwei Säulen: Neben der Eventmoderation und dem - von smpr.at kreierten - Fan-TV sind die beiden auch seit vielen Jahren als PR-Agentur für zahlreiche Sportevents und Athleten tätig.
Für ihre Tätigkeiten im Rahmen der Alpinen Ski WM in Schladming wurden sie jetzt vom ÖSV ausgezeichnet. Neben der Moderation und den Rahmenprogrammabläufen im Stadion waren Steinacher&Maier beim Sportgroßereignis für das gesamte Stadionentertainment zuständig: „Wir hatten insgesamt 16 Leute vor Ort mit denen wir viele Aufgaben gemeinsam abwickeln konnten, so z.B. Max Engelmayer mit seiner Firma musikcomputer.info, oder Martin Hautz von der Klubarbeit in Fieberbrunn“, erklären Stefan Steinacher und Daniela Maier.

Die PillerseeTaler starten in die neue Saison

Das Projekt „Die PillerseeTaler“ geht in die nächste Saison, ein Winter ganz im Zeichen der olympischen Ringe.
Das Vorzeigeprojekt „Die PillerseeTaler“ geht in sein fünftes, erfolgreiches Jahr. Mit dem Fieberbrunner Manuel Feller und den Köck-Geschwistern ist nicht nur die nächste Generation der PillerseeTaler bereits sehr erfolgreich, es gibt mit dem PillerseeTaler Fanbus auch einige neue Aktionen für die Fans. „Unterstützt wird das Projekt PillerseeTaler Fanbus von den Gemeinden und der Firma Dödlinger Touristik“, erklären die Projekt-Initiatoren Daniela Maier und Stefan Steinacher von der Firma www.smpr.at Auf die arrivierten PillerseeTaler wartet im Februar das Saisonhighlight Sotchi: „Mein großes Ziel ist es natürlich, eine Olympiamedaille zu gewinnen, aber das wird alles andere als einfach“, erklärt Biathlon-Weltmeister Dominik Landertinger: „Ich werde versuchen, nochmals ein paar Prozent mehr aus mir herauszuholen, nochmals die vielleicht zwei Prozent schneller zu sein. Wichtig ist aber, dass Freude und Motivation vorhanden sind, was bei mir absolut der Fall ist.“ Freude ist auch das Stichwort für Fritz Pinter, der sein erstes Ziel, die Qualifikation für Östersund, mit Bravour gemeistert hat: „Natürlich hoffe ich jetzt, dass der Auftakt wieder ähnlich erfolgreich wird, wie im letzten Jahr. Ich weiß, an welchen Schrauben ich drehen muss. Sotchi liegt vor uns und das beflügelt natürlich.“
Nachdem die Sölden- Erwartungen von WM-Medaillengewinner Romed Baumann unerfüllt blieben, fiebert der Hochfilzener den Speedrennen in Übersee entgegen. Die Vorfreude ist groß, schließlich geht der Hochfilzener erstmals schmerzfrei in die Saison: „Dank eines speziellen Trainings habe ich mein Patellaspitzen-Syndrom in den Griff bekommen.“
Auch Juniorenweltmeister Manuel Feller ist bereits in seine erste Weltcupsaison gestartet: „Im vergangenen Winter ist eigentlich alles aufgegangen. Jetzt ist mir wichtig, dass ich im Weltcup Fuß fasse und die Hänge und Abläufe kennenlerne. Von Sotchi träumen darf ich natürlich“, grinst der 21jährige.
Der Waidringer Markus Bader feiert nach dem letztjährigen Bandscheibenvorfall sein Comeback: „Ich habe gut trainieren können und fiebere jetzt dem Saisonstart entgegen. Jeder Sportler muss im Leben Verletzungen verkraften. Ich bin dadurch reifer und stärker geworden.“
Das Team der erfolgreichen Sportler aus einer Region verstärken seit der vergangenen Saison auch die jungen St. Jakober Hannah und Niklas Köck, die beide auf einen ersten Weltcupstart in dieser Saison hoffen dürfen, Hannah im RTL, Niklas im Super G. Großes Saisonhighlight ist aber die Junioren WM im slowakischen Jasna.

Die PillerseeTaler von links: Hannah Köck, Niklas Köck, Romed Baumann, Manuel Feller, Dominik Landertinger, Fritz Pinter und Markus Bader: *Foto: Die PillerseeTaler/Bause*



©FUSL

Vor dem Saisonstart

Bevor es zum Saisonstart nach Östersund (SWE) ging, ließen sich die PillerseeTaler Biathleten Dominik Landertinger und Fritz Pinter bei einem gemütlichen Abend mit Freunden im Hallenbad-Restaurant, von den Wirtsleuten Martina und Harald, kulinarisch nochmals richtig verwöhnen. *Foto: smpr*

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn
SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2013

EINSÄTZE

27.09.2013	Auspumparbeiten Drahtzug 14 nach Rohrbruch
04.10.2013	Auslösung Brandmeldeanlage Sozialzentrum PillerseeTal
06.10.2013	Verkehrsregelung Dorfstraße anlässlich Erntedankfest
26.10.2013	Verkehrsregelung Schlossberg anlässlich Sportveranstaltung
02.11.2013	Ausleuchtung Landeplatz für Rettungshubschrauber, Grünbichl
11.11.2013	Auslösung Brandmeldeanlage Schlosshotel Rosenegg
12.11.2013	Straßenreinigung mit TLF Bereich Achenpromenade
20.11.2013	Auspumparbeiten nach Wasserschaden, Lackental 12

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

Div. Wespenbekämpfungen, 4 Ausschusssitzungen, Teamsitzungen und Firmenbesuche hinsichtlich „Einsatzfahrzeug neu“ Fraktion Pfaffenschwendt, 2 Atemschutz-Abschnittsübungen, Abschnittsübung allgemein in St. Jakob i.H., Herbstübung beim Austria Trend Alpine Resort

NACHWUCHSFÖRDERUNG MACHT SICH BEZAHLT ...

Dieses Jahr konnten 7 Neuzugänge gewonnen werden. Insgesamt sind derzeit 11 Jugendfeuerwehrmänner in Ausbildung.

... daher appelliert die Feuerwehr Fieberbrunn weiterhin an Jugendliche

sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe zum Wohle unserer Mitmenschen zur Verfügung zu stellen.

Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Meldungen bitte an Kdt. Harasser Hannes Tel.Nr.: +43 664 1326846,E-Mail: hannes.harasser@aon.at oder Kdt.Stv. Fleckl Stefan Tel.Nr.:+43 664 9268062, E-Mail: fam.fleckl@aon.at

Ausleuchtung des Areals der Abschnittsübung in St. Jakob mit Notstromaggregat 80KVA.

Jugendfeuerwehrmänner bei der technischen Ausbildung. *Fotos: Feuerwehr*

Wir appellieren an alle Anrainer, die Hydranten im Winter von Schnee und Eis frei zu halten bzw. keinen Schnee im unmittelbaren Bereich der Hydranten abzulagern. Die Feuerwehr und die Mitarbeiter des Bauhofs sind nicht in der Lage die ca. 80 Hydranten im gesamten Gemeindegebiet ständig vom Schnee frei zu halten!!

Aktion FRIEDENSLICHT am 24. Dezember 2013 von 9 bis 13 Uhr in den Zeughäusern - Friedenslichtkerzen um € 2,50 erhältlich.

Die heimischen Vereine wünschen allen Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunnern

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn
berichtet aus dem Vereinsleben

Verdienstmedaille in Silber: Herbert Rieser, Christine Astl und Stefan Rieser mit Kapellmeister Georg Foidl und Wolfgang Schwaiger (Gemeinderat).

Ehrung für 15-jährige Mitgliedschaft: Corinna Treffer und Julia Perterer mit Kapellmeister Georg Foidl, Wolfgang Schwaiger (Gemeinderat) und Obmann Stefan Rieser. *Fotos: Kathrin Laggner*

Frühschoppenkonzert in Going

Am 22. September hatten wir wieder ein auswärtiges Konzert zu bestreiten, und zwar beim Kirchtagsfest der Bundesmusikkapelle Going am Wilden Kaiser. Bei traumhaftem Herbstwetter sorgten wir an diesem Nachmittag für die musikalische Unterhaltung.

Wirtschaftswanderung

Auch in diesem Jahr stand wieder die Wirtschaftswanderung – eine Veranstaltung von café+co International Holding, der Wirtschaftskammer Kitzbühel und dem Tourismusverband Pillersee-Tal – auf dem Programm. Beim Einmarsch wurden wir musikalisch von Landeshauptmann Günther Platter und Wissenschaftsminister Karl-Heinz Töchterle begleitet, welche kurzerhand selber zu den Musikinstrumenten griffen. Anschließend folgte noch ein kurzes Standkonzert am Dorfplatz, bevor sich die 150 Wirtschaftsbosse und Diplomaten auf die Wanderung machten.

„Rock die Tracht" beim Gasthof Großlehen

Bei der diesjährigen Veranstaltung „Rock die Tracht" war auch die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn mit von der Partie. Als Auftakt an diesem Abend sorgten wir mit modernen Klängen für eine super Stimmung. Gerockt wurde bei tollen musikalischen Einlagen von den „Landjaga", „69 in the shade" und den „Greenwoodhunters" bis in die frühen Morgenstunden.

250-Jahr-Feier Rott am Inn

Am 20. Oktober durften wir gemeinsam mit unserem GR Pfarrer Franz Hirn zur 250-Jahr-Feier nach Rott am Inn fahren. Nach einem kurzen Standkonzert vor der Klosterkirche und Einmarsch zum Festzelt, folgte unser rund 2stündiges Frühschoppenkonzert. Am späteren Nachmittag erfolgte dann wieder die Heimreise.

Cäciliensonntag und Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung fand dieses Jahr im Gasthof Winklmoos statt. Auch einige Ehrungen konnten an diesem Tag überreicht werden: Christian Wieser (Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg), Christine Foidl und Barbara Taferner (Prima la Musica), Corinna Treffer und Julia Perterer (interne Ehrung für 15jährige Mitgliedschaft), Petra Astner und Leo Trixl (Verdienstmedaille in Bronze), Christine Astl, Herbert Rieser und Stefan Rieser (Verdienstmedaille in Silber) und Josef Foidl (Ehrenurkunde „Förderer der Tiroler Blasmusik") für seine langjährige Treue als Sponsor der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn.
Beruflich bedingt müssen wir uns leider von unserer Marketenderin Elisabeth Hausbacher verabschieden. Nach einem Jahr in unseren Reihen lässt es die Zeit leider nicht mehr zu, dass Elisabeth das Panzei schwingt. Wir wünschen ihr auf jeden Fall alles Gute für die weitere Zukunft! Eine Nachfolgerin konnten wir aber auch bereits vorstellen: es ist Magdalena Treffer, die Tochter unseres Posaunisten Gidi Treffer – wir wünschen Ihr hiermit viel Freude und Spaß in unseren Reihen.

Alle Termine, Infos sowie Fotos zu den Veranstaltungen auf www.knappenmusik.at

VORSCHAU:
Am Samstag, 11. Jänner 2014 findet die Christbaumversteigerung im Festsaal Fieberbrunn statt!

200 JAHRE
Knappenmusik Fieberbrunn

Christian-Blattl-Schützenkompanie trauert um Schützenkameraden

Nach längerer mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb am 25. Oktober 2013 im 61. Lebensjahr Ltn. Ulrich Wimmer. Am Dienstag, 29. Oktober 2013 verabschiedeten wir uns von unserem Kameraden und Freund.
Eine starke Kompanie rückte aus und begleitete ihren Schützenkameraden auf seinem letzten Weg. Eine große Trauergemeinde bezeugte die hohe Wertschätzung des Verstorbenen und nahm von einem Menschen, für den Brauchtum und Tradition keine leeren Worte waren, sondern nach denen er sein Leben ausgerichtet hat, Abschied. Besonders hochgehalten hat er aber immer die Kameradschaft. Wer immer etwas von ihm brauchte, war er zur Stelle und hat geholfen. Ulli ist am 1. Mai 1974 den Schützen beigetreten und hat sich vom ersten Tag an für seine Kompanie eingesetzt. Aus diesem Grund ist er bereits in jungen Jahren in den Ausschuss gewählt worden, dem er bis zuletzt

Schützenkamerad Ltn. Ulrich Wimmer verstarb 60-jährig am 25. Oktober 2013.
Foto: Martin Wimmer

angehört hat. Er ist von 1994 bis 2012 als Fähnrich seinen Marketenderinnen und Schützenkameraden mit Stolz voran marschiert.
Bei Arbeitseinsätzen hat man ihn immer an vorderster Front angetroffen. Er hat beim Neubau des Schützenlagers und beim Bau bzw. späteren Zubau und Modernisierung des Schützenheimes von Anfang bis zum Abschluss mitorganisiert, mitgearbeitet und letztendlich auch mitgefeiert.
Es gab aber auch kein Fest bei dem er nicht federführend mitgeholfen hat. Man kann ruhig behaupten, dass er bei allen Ausrückungen und Einsätzen seiner Kompanie mit Leidenschaft seinen Mann gestellt hat.
Solange es seine Krankheit noch einigermaßen zugelassen hat, ist er auch ausgerückt und hat an den Ausschusssitzungen teilgenommen. Auch wenn es ihm manchmal nicht leicht gefallen ist.
Für seine Tätigkeit und Einsatzbereitschaft wurden ihm von der Kompanie und vom Bund der Tiroler Schützenkompanien einige Ehrungen und Auszeichnungen zuteil.
Neben der Pater-Haspinger-Medaille und der Speckbacher-Medaille wurde Ulrich Wimmer auch mit der Bronzenen und Silbernen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet.

Christian-Blattl-Schützenkompanie Fieberbrunn/Tirol

Lieber Ulli, ein letztes DANKE für all die Jahrzehnte die wir gemeinsam im Kreis der Schützen erleben durften. Wir haben mit dir einen wahren Kameraden und Freund verloren. Du bist uns den letzten Weg vorangegangen. Bis zu dem Tag, an dem wir uns wieder treffen, sagen wir „Auf Wiedersehen".
Du bist zwar nicht mehr unter uns, wir werden Dich aber immer in bester Erinnerung behalten.
Als letzten Gruß werden wir dir anschließend 3 Ehrensalven abfeuern.
Im Namen aller Marketenderinnen und Schützenkameraden, aber auch ganz persönlich, sage ich Dir ein letztes Mal Vergelt`s Gott für deinen Einsatz und deine Kameradschaft.

„Pfiati Ulli und ruhe in Frieden! Schützen Heil!"

Georg Fleckl, gf. Obmann

Schützengilde in Topform

Am Samstag, 23. November war Fieberbrunn Austragungsort des ersten Jugendwettkampfes in diesem Winter! Da der Schießsport in Fieberbrunn sehr schnell im Wachsen ist, verwundert es nicht, dass nicht nur die meisten Teilnehmer aus Fieberbrunn stammen, sondern auch die Preisträger!

So errangen die Jungen knapp die Hälfte aller Stockerlplätze. Johannes Harasser konnte seine derzeit gute Form toll umsetzen und gewann in der Jungschützen-/Juniorenklasse männlich. Bei den weiblichen Jungschützen mussten sich die SG nur der amtierenden Landesmeisterin geschlagen geben, auf den Rängen 2 und 3 durften sich Cornelia Schwarzenauer und Silvia Pfeiler eintragen!

Erstmals in der Geschichte nahm die SG Fieberbrunn in einer Landesliga mit einer eigenen Mannschaft teil! Die Schützen Katrin Jochriem, Gerhard Würtl, Kristina Binder und Rudi Perterer stellten sich der Herausforderung. Gleich zu Beginn trafen sie auf zwei der stärksten Mannschaften aus Tirol. Gegen Münster konnte man gleich im ersten Duell einen Achtungserfolg landen. Es reichte ganz knapp nicht für den Sieg! Im der zweiten Runde traf man auf Angerberg, hier fehlte den Fieberbrunner Schützen die Erfahrung um zu bestehen. Nach 2 von 9 Wettkämpfen liegt Fieberbrunn auf dem 9. Rang, aber nur mit dem kleinstmöglichen Abstand zu Platz 6.

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Im Mittelpunkt steht der Mensch

Herzlich willkommen im starken Netz des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee.

Das professionelle Team unseres Sprengels besteht aus diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern, ausgebildeten Pflegehelferinnen und Altenfachbetreuerinnen sowie geschulten Heimhilfen.
In dieser Ausgabe möchten wir die diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern des Sozialsprengels Pillersee vorstellen.

Von links:: DGKS Waltraud Trixl – im Team seit 1. Juli 1997, DGKS Waltraud Aigner-Prendl – im Team seit 1. März 2011, DGKS Dagmar Waltl - seit 1. November 1999 Pflegedienstleitung, DGKS Burgi Widmoser – im Team seit 1. März 2006, DGKS Maria Niederseer – im Team seit 3. November 2011, DGKS Barbara Rampanelli – stellvertretende Pflegedienstleitung seit 3. April 2006; *Foto: Sprengel*

Die Hauskrankenpflege ersetzt oder verkürzt einen Krankenhausaufenthalt. Unsere Mitarbeiterinnen fördern die Selbstständigkeit des Patienten im häuslichen Umfeld. Sie beraten Patienten und deren Angehörige. Außerdem führen sie vorbeugende und mobilisierende Pflegemaßnahmen durch und leiten Angehörige zur Unterstützung an. Beratend stehen sie auch bei altersgerechter Adaptierung der Wohnräume zur Seite.
Medizinische Maßnahmen werden nach ärztlicher Verordnung durchgeführt:

- Wundversorgungen
- Vorbereiten und Verabreichen von Medikamenten
- Verabreichen von Injektionen
- Stoma und Katheterpflege
- Parentale Ernährung (Infusionen) und Sondennahrung

Im Mittelpunkt unseres Bemühens steht der uns anvertraute Mensch. Wir geben Hilfestellung, damit er in seiner gewohnten häuslichen Umgebung bleiben kann.
Der Aufbau einer vertrauten Beziehung und die gegenseitige Anerkennung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Unterstützung der Pflegebedürftigen in ihren Lebensaktivitäten.
Informationen und Auskünfte erhalten Sie Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Büro des

Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee
6391 Fieberbrunn
Friedenau 7a
Telefon: 05354/52580
E-Mail:
info@sozialsprengel-pillersee.at
www.sozialsprengel-pillersee.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Spendenübergabe

Anlässlich der Maibaumversteigerung übergab die Schützenkompanie Fieberbrunneinen Betrag von € 800,-- an die Ortsstelle PillerseeTal des Roten Kreuzes.

Dieser Betrag wird ausschließlich für Anschaffungen zugunsten dieser Ortsstelle verwendet.
Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügige Spende.

V.l.: Annemarie Schmid, Alois Hofer, OL Herbert Fleckl, Schützen-Kassier Johann Eder, Obmann Georg Fleckl, Hauptm. Leo Trixl; *Foto: RK PillerseeTal*

Flohmarkt
Für die zahlreichen Spenden der Flohmarktartikel, den zahlreichen Besuchern und den fleißigen Helfern für hervorragende Unterstützung beim Flohmarkt am 12.10.2013. bedanken wir uns mit einem herzlichen „Vergelt`s Gott“. Der Erlös kommt für Anschaffungen unserer Ortsstelle zugute.

Das Rote Kreuz bedankt sich bei der Bevölkerung des PillerseeTales für die großartige Unterstützung.

Österreichischer Alpenverein
Neues aus der Sektion Fieberbrunn

Herbsttouren 2013
Senioren-Aktivgruppe:
Schlendertour Wildseeloder, Taubensee, Fotoabend;
Kinder und Jugend:
Herbstwanderung Tennhäusl-Eiblberg-St.Jakob.

Der Herbstausflug vom 5. bis 6. Oktober, an dem sich 36 Mitglieder aller Gruppen beteiligten, führte dieses Jahr in das Rosengartengebiet (Rotwand, Fensterlturm, Teufelswand, Santnerpaß).

Winter- und Frühjahrsprogramm 2013/14

29.12. Vorsilvesterrodeln, Hochkogl (Kinder und Jugend)
30.12. Silvestertour Sonnspitz (Jungmannschaft)
03.01. AV-Rodelrennen, Alpgrabenweg (alle Gruppen)
06.01. Dreikönigstour Burgeralm (Senioren-Aktivgruppe)
11.01. Skitag Kronplatz (alle Gruppen)
24.01. Eislaufen, Schwarzsee (Kinder und Jugend)
26.01. Skitour Kuhfeldhörndl, Schwarzleo (Jungmannschaft)
09.02. Skitag Cortina (Kinder und Jugend)
KW 7 Seilrennen (Kinder und Jugend)
16.02. Skitour Staffkogel-Sonnspitz (Jungmannschaft)
KW 11 Skitag Alpendorf St. Johann-Wagrain (Senioren-Aktivgruppe)
15.03. Skitour Skihörndl (Jungmannschaft)
16.03. Skitour (Kinder und Jugend)
05. - 06.04. Frühjahrsfahrt (Jungmannschaft, Senioren-Aktivgruppe)
21.04. AV-Skirennen „Manfred-Totschnig-Gedächtnislauf“ (alle Gruppen)

Bei der diesjährigen Hauptversammlung am 8. November 2013 wurden die folgenden langjährigen Mitglieder geehrt:
25-jährige Mitgliedschaft:
Johann Fleckl, Christoph Koidl, Matthias Meinelt
40-jährige Mitgliedschaft:
Heidi Brüggl, Maria Erhart
50-jährige Mitgliedschaft:
Erika Denkmayr, Franz Spiegl, Dr. Gerhard Völkl
60-jährige Mitgliedschaft:
Dr. Christoph Geisler
Klettertraining für Kinder und Jugendliche findet seit 7. Oktober wieder in der AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn zu folgenden Zeiten statt:
Gruppe I (ca. 5-8 Jahre): Montags 15-17 Uhr;
Gruppe II (ab ca. 9 Jahren): Dienstags 17:45-19 Uhr.
Das Archiv der Sektion im Untergeschoß der Raiffeisenbank Fieberbrunn ist weiterhin an jedem zweiten Montag in den geraden Monaten von 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Otto Kompatscher (05354-56569) für Interessenten geöffnet.
Ankündigungen zu Veranstaltungen und Bildberichte über ausgeführte Touren befinden sich in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Bushaltestelle Rosenegg, Eingangsbereich Hauptschule Fieberbrunn, Eingang AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn), sowie im Internet unter
www.alpenverein.at/fieberbrunn

Mitglieder der Senioren-Aktivgruppe bei der Wildseeloderkapelle
Foto: Hermann Denkmayr

Bergrettung Fieberbrunn
Herbstübung: Den Ernstfall proben

Der Herbst endete für die Bergrettung Fieberbrunn mit der Evakuierungsübung bei den Bergbahnen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Bergbahn und den Mitgliedern der Feuerwehr wurde bei den Seilbahnen Doischberg und Streuböden die sichere Evakuierung aus den Gondeln geübt.
Bei der diesjährigen Orientierungsübung hatten wir den Schwerpunkt im Bereich Karstein. Da dieser Berg immer beliebter bei Wanderern und Tourengehern ist, ist es für uns sehr wichtig, dass wir dieses Gelände sehr gut kennen.
Die Bergrettung hat in diesem Jahr das Rote Kreuz beim Biathlon Weltcup in Hochfilzen an allen drei Tagen beim Ambulanzdienst mit jeweils zwei Mitgliedern unterstützt.

Durch die Initiative von unseren Bergrettungsärzten und unseren Sanitätswarten wird die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in Zukunft noch mehr verstärkt. Neben den laufenden technischen Schulungen wird in Zukunft auf gemeinsame intensive Schulungen mit dem Roten Kreuz und eine bessere und professionellere Ausbildung bei der Ersten Hilfe noch mehr Wert gelegt.
Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei der Ortsstelle des Roten Kreuzes für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Heimatbühne Fieberbrunn wählte neuen Vorstand

Am Samstag, 9. November 2013 fand in „Gidi's Genusswerkstatt" die alljährliche Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Fieberbrunn statt. Nach den Begrüßungsworten und einem Bericht des letzten Jahres standen heuer auch Neuwahlen auf dem Programm. Der neue Vorstand sieht wie folgt aus:

Obfrau:
Sieglinde Thalmeiner
Obfrau-Stv.: Petra Astner
Kassier: Christine Astl
Kassier-Stv.: Hans Astl

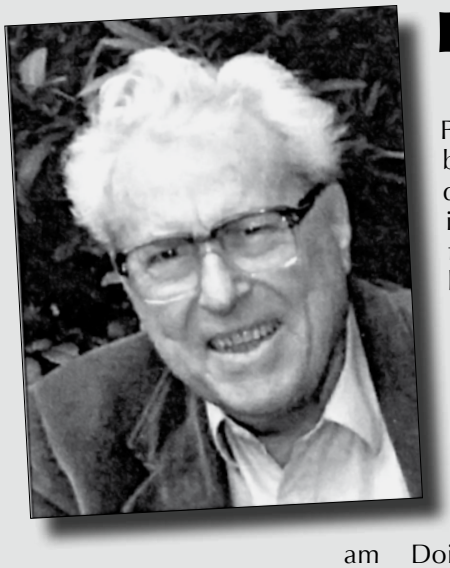
Der neugewählte Ausschuss der Heimatbühne. *Foto: Heimatbühne*

Schriftführerin:
Petra Astner
Schriftführer-Stv.:
Wolfgang Schwaiger
Spielleiter: Alois Obwaller
Hiermit möchten wir dem „alten" Ausschuss nochmals einen großen Dank aussprechen und wünschen dem neuen Team alles Gute!
Auch das neue Stück wurde vorgestellt, welches im Frühjahr zu sehen sein wird. Das Jahr 2014 wird aber auch ein Jubiläumsjahr für die Heimatbühne Fieberbrunn: im Herbst findet die 25-Jahr-Feier statt.

Alle Informationen und Fotos auf

www.theater-pillerseetal.at.

Dr. Friedrich Müllauer verstorben



Am 13. Oktober 2013 starb in Wien ein alter verdienstvoller Fieberbrunner, a.o. Minister und bevollmächtigter Gesandter, Generalkonsul Dr. Friedrich Müllauer. Er hat sich Zeit seines Lebens seiner Heimatgemeinde in besonderer Weise verbunden gefühlt. Sein Vater war Gendarmeriebeamter in Fieberbrunn bis 1938, bekannt als streng und österreichtreu. Der Familie Müllauer gehörte das Stöcklhäusl in Schönau. Der älteste Sohn Fritz, besonders begabt, durfte das Gymnasium im damals entfernten Kufstein besuchen. Da er erst später eintrat, hat ihm die Anfangsgründe in Latein der im Krieg gefallene Paulus Waibl beim Moosbeerprocken am Doischberg beigebracht, wie Fritz Müllauer noch später gern erzählte. Kurz nach der Matura eingerückt, war er als Artillerieoffizier eingesetzt und wurde bald schwer verwundet. Er verlor einen Arm und erlitt zahlreiche andere Verwundungen. Noch während des Krieges absolvierte er einen Teil des Jusstudiums und promovierte später zum Dr. jur. in Innsbruck. Der erste Landeshauptmann nach dem Krieg, Karl Gruber, nahm bei seinem Eintritt in die Bundesregierung in Wien den jungen Juristen mit. Dort trat Müllauer in den diplomatischen Dienst ein. Seine Karriere führte ihn an Brennpunkte des Weltgeschehens. Er war unter anderem Botschafter Österreichs in Polen, Saudi Arabien, Südamerika (Peru) usw. Während der Revolte in Südtirol gegen Italien in den 60er Jahren amtierte er als Generalkonsul in Mailand und konnte so viel für seine inhaftierten Tiroler Landsleute tun, eine Aufgabe, die ihm sehr am Herzen lag. Seine letzte Auslandverwendung war die Stellung eines Generalkonsuls der Republik Österreich (1975-1983) in München. Damals bereitete man in Fieberbrunn die Markterhebungsfeier vor. Dr. Müllauer setzte sich in Bayern bzw. München unermüdlich für seine Heimatgemeinde ein, öffnete ihr alle Türen und feierte mit ganzen Herzen mit. Als bei der Kirchenrenovierung 1983/84 die herrlichen Deckengemälde von Wolfram Köberl geschaffen wurden, vermittelte er durch seine guten Kontakte die Finanzierung des Hauptgemäldes im Altarraum durch die Messerschmidt-Stiftung in München.
Gerne besuchte er immer wieder seine Heimatgemeinde, wanderte auf den Wildseeloder und nahm als ehemaliger Schulkollege von Altbürgermeister Alois Siorpaes oder Sebastian Schwaiger an vielen Feierlichkeiten teil. Die Marktgemeinde Fieberbrunn schuldet ihm Dank und Anerkennung.

aus der Gedenkansprache von Erich Rettenwander

Zum Gedenken

Seniorenbund Fieberbrunn
Ein Vereinsjahr geht dem Ende zu

Auch der Herbst 2013 war noch mit interessanten Veranstaltungen ausgefüllt.

12. September: Ausflugsfahrt nach Gschnitz, ins großteils unbekannte Tiroler Seitental, abseits touristischer „Trampelpfade".

Bei der Besichtigung des „Mühlendorfes" erfuhren wir viel Wissenswertes über die Arbeitswelt und Lebensweise der Menschen in abgeschiedenen Gebirgstälern. Der Gschnitzer Seniorenbundobmann Adi Messner berichtete über „seine Josefskapelle" und hielt eine Kirchenführung in der seit 1737 unveränderten Pfarrkirche.

Am Nachmittag: ein Abstecher zum höchstgelegenen Kloster Europas – Maria Waldrast. Der Brunnen mit dem rechtsdrehenden Wasser hatte es uns angetan. Alle mussten das wertvolle Wasser kosten.

12. November: Feier für alle runden, halbrunden und 90er + Geburtstage des Jahres 2013 im Cafe Obholzer. Peter und Sabine Schwaiger verschönerten das Beisammensein mit ihren urigen Liedern.

19. November: Kegelvormittag auf der Kegelbahn Saalfelden.

Was noch auf dem Programm steht!

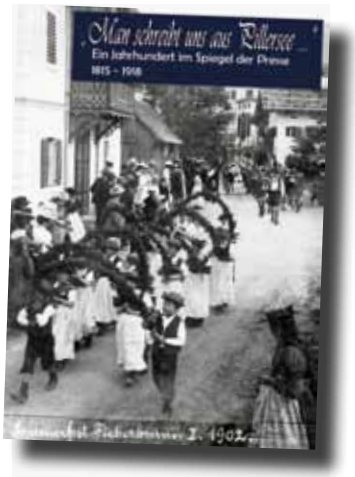
- Der Nikoloabend im Sozialzentrum
- Die Adventfeier am 10. Dezember im Festsaal der Marktgemeinde, mit den Nachbarn aus Hochfilzen und St. Jakob

Für den derzeitigen Vorstand ist dann die vierjährige Periode vorbei und so wird es im Februar 2014 eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen geben.

Geburtstagsfeier im Cafe Obholzer!

Ist das Wasser gut! *Fotos: Seniorenbund*

Kegelvormittag in Saalfelden.



Vor 109 Jahren …

Ein kurioser Kauf

Fieberbrunn, 30. Dezember 1904. *Unser Maurermeister hat sich kürzlich ein großes Faß Wein mit 200 Hektolitern bestellt, da nach Neujahr eine Steuer daraufkommt für Privathäuser, da fast in jedem Bauernhause Wein ist. Als der Wein an Ort und Stelle war, konnte man ihn aber nicht ins Haus hineinbringen, weil das Faß viel zu groß war. Das Häuschen jetzt im Winter niederreißen, wäre auch nicht angenehm, und so mußte der Maurermeister den Wein verkaufen und ein kleineres Faß bestellen, hat aber vorher sein Tor abgemessen.*

Tiroler Volksbote am 8. Jänner 1905

Dies ist eine von vielen Pressemeldungen aus dem Büchlein „Man schreibt uns aus Pillersee …" (Ein Jahrhundert im Spiegel der Presse 1815-1918). Der Band enthält auf 170 Seiten neben den Originaltexten auch eine Vielzahl an Bildern und Hintergrundinformationen.

Erhältlich ist es an den Verkaufsstellen Farben Millinger, Kaufhaus Reiter, Foto Heinz und in der Trafik Christian Danzl zum Preis von € 12,-

Håschpe – zum Garn aufwickeln

Pensionistenverband Fieberbrunn

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Sportlich und aktiv!
Großartiger Höhepunkt der Radlerei im Herbst war die Fahrt auf dem „Tauernradweg“ von Fieberbrunn über Waidring, Lofer, Bad Reichenhall nach Puch bei Hallein – 15 Radler mit Hans Seiwald als umsichtigen Organisator, „kurvten“ der Saalach entlang bis in den Salzburger Flachgau! Bei herrlichem Ausflugswetter ging`s schließlich, nach „schweißtreibenden“ fünf Stunden radeln und einer zünftigen Mittagspause in Marzoll, mit dem Zug wieder zurück in`s „Tiroler Landl“!
Auch eine Radltour entlang des Inns von Kufstein nach Nußdorf in Bayern und zurück stand am Plan, nicht aber ohne davor mittags beim „Schneiderwirt“ ordentlich gespeist zu haben! Selbstverständlich war die Rückfahrt für die 17 Radler/innen nach Schweinebraten und Bier schon anstrengender und schweißtreibender als die Hinfahrt!
Die schon zur lieben „Gewohnheit“ gewordene „Schmankerl-Wanderung“ begann dieses Jahr mit Kuchen und Kaffee beim Gasthof „Edelweiß“ in Hochfilzen. Ordentlich gestärkt, spazierte die mehr als 50-köpfige Pensionistenschar dann via Panoramaweg nach Pfaffenschwendt zum Gasthaus „Kapell`n“! Zur zünftigen Musik vom „Baumann-Steff“ ließen sich mehr als 60 Mitglieder die g`schmackigen Krapfen mit Kraut munden!
Empfehlenswert für alle Wanderfreunde war die nette Tour von der „Schattbergsiedlung“ in Kitzbühel, über die „Einsiedelei“ zur „Seidl-Alm“! Leider war

Abschlussfeier mit Ehrungen. *Foto: ©NeMa*

Hansi Hinterseer trotz „Bestellung“ nicht auf „seiner“ Heimatalm zu finden, aber die große Wanderschar wurde mit einem herrlichen Tag in Gottes freier Natur belohnt!
Als Abschluss der diesjährigen Wanderaktivitäten führte uns Sepp Erhart auf die „Tennalm“. Ein wunderschöner, gemütlicher Gang und daran anschließend ein entspannter Nachmittag mit Musik und Tanz – Wanderer Herz was willst du mehr!
Gemütlich und gesellig!
Den geselligen Höhepunkt des diesjährigen Herbstes bildete der Herbstausflug in`s Salzburger Land! Hoch über Bad Hofgastein, im wunderschönen „Annencafe“, gab‘s eine herrliche Aussicht auf die Hohen Tauern. Es war kaum zu glauben, dass diese Eindrücke noch „zu topen“ wären, aber der Abstecher zum bekannten “Arthurhaus“ in Mühlbach hatte es wahrlich in sich. Am Fuße des imposanten Bergmassivs des Hochkönigs wurden die Dimensionen zwischen Natur und Kreatur wieder einmal ins richtige Verhältnis gebracht!
Das traditionelle Herbsttreffen der älteren Generationen von Leogang, Hochfilzen und Fieberbrunn war diesmal vermutlich wegen der Terminwahl (Nationalfeiertag) nicht so gut besucht wie gewohnt. Trotzdem gab es wieder vieles zu erzählen und das „Ensemble Maritsch“, besser bekannt als „Mascht & Ritsch“, brachte die nette Runde durch ihre Späße und G‘sangln immer wieder zum Lachen!
Und auch die „Brenner-Markt-Fahrt“ durfte nicht fehlen. Es war zwar schon ein bisschen winterlich, aber die 15 „Hartgesottenen“ ließen sich davon nicht abbringen.
Kulinarisch und köstlich!
Es war so, wie es sich alle nach der Verschiebung in den August gewünscht haben! Herrliches Spät-Sommerwetter, angenehme Temperaturen und wieder ein Grillangebot vom Feinsten! Nicht ganz 100 PensionistenInnen wurden beim heurigen Fischteich-Grillen mit allem, was „der Gaumen“ sich wünschte, verwöhnt. Neben dem leiblichen Wohl gab`s vom Zuginspieler Tobias Wurzenrainer noch Musikstücke der Sonderklasse zu hören. Somit ein Nachmittag, den man (Mann/Frau) nicht so schnell vergisst. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ wiederum der Familie Trixl/Scheffaurer, allen Organisatoren und Helfern des Pensionistenverbandes-Ortsgruppe Fieberbrunn!
Traditionell und feierlich!
Im Zuge der Jahresabschlussfeier Ende November, die von mehr als 160 Mitgliedern in Fieberbrunner Festsaal sehr gut besucht war, hielt RA Mag. Moser aus Innsbruck ein viel beachtetes Referat zum Thema „Vererben oder verschenken“! Weiters gab der PV-Landesvorsitzende Hans Tanzer seinen Rücktritt als Landesobmann bekannt und wurde von den Mitgliedern mit frenetischem Applaus verabschiedet!

Der Pensionistenverband gratuliert und bedankt sich für
10 Jahre Mitgliedschaft bei Auer Maria und Wast, Baumann Hanni, Bucher Kathi, Erhart Josefa, Gollner Hans, Jöchl Hanni, Kleinhans Hanni, Kollmaier Kathi, Niedermoser Lisi/St. Jakob/H, Niedermühlbichler Greti, Peter, Sabine und Waltl Sophie;
15 Jahre Mitgliedschaft bei Aigner Hans, Eder Josefine und Gust, Schnaitl Hansi und Troger Anna;
20 Jahre Mitgliedschaft bei Widhölzl Elsa;
25 Jahre Mitgliedschaft bei Baumann Moidi und Wast, Bucher Christian, Eder Schorsch, Ladinig Antonia und Wallinger Theresia;
30 Jahre Mitgliedschaft bei Endstrasser Schorsch und Gandler Hans;
Anschließend folgten filmische Reminiszenzen über das vergangene Vereinsjahr von Otto Bacher, Rainer Murtinger und Gerhard Hengl! Bei Kuchen und Kaffee gab‘s auch heuer wieder Einlagen von Mascht & Ritsch, wobei die Lach- und Tanzmuskeln über Gebühr strapaziert wurden!
Der Ortsvorstand des Pensionistenverbandes Fieberbrunn möchte sich wiederum bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

ARBÖ Jahreshauptversammlung

Der Arbö Fieberbrunn Pillersee konnte sich bei der Jahreshauptversammlung am 16. November 2013 über ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr freuen.
Obmann Udo Hinterholzer begrüßte die zahlreichen Mitglieder die anwesend waren sowie Michael Wörgetter als Vertreter der Gemeinde. Ebenfalls anwesend waren Anton Horngacher vom ARBÖ Prüfzentrum Kitzbühel mit seinen MitarbeiterInnen und die Helfer vom Autoslalom.
Zu Beginn wurde ein Film vom Autoslalom 2013 in Hochfilzen abgespielt.
Es wurde noch einmal ein Dank ausgesprochen an alle Helfer, für die reibungslose und tolle Durchführung des Autoslaloms.
Gratulation an Huetz Stefan für den 8.Rang und Christoph Salvenmoser 15. Rang in der Höchsten Klasse beim Autoslalom der Tiroler Meisterschaft.
Es gab zahlreiche Ehrungen. Nicht anwesend waren Josef Stöckl, Josef Eberl, Franz Spiegel, Johann Arnold (40 Jahre Mitglied) Pamela Schlemmer und Mario Pichler (20 Jahre Mitglied).
Die Anwesenden Mitglieder und Ehrengäste konnten sich dann über Fotos von 40 Jahre ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee und über die köstlichen Krapfen vom Gasthof Kapell'n freuen.

V.l.: Josef Lutzmann (20 Jahre Mitglied), Edmund Schmidt (40 Jahre Mitglied), Obmann Udo Hinterholzer und Ing. Walter Hinterholzer (40 Jahre Mitglied). *Foto: Arbö*

ARBÖ PillerseeTal-Biker Intersport Günther
Ein Jahr mit vielen Höhepunkten

Wenn der Winter in unser Land zieht, ist es für die PillerseeTalbiker meistens Zeit ein Jahr Revue passieren zu lassen. Die Räder werden verstaut, die wenigen Läufer, die dem Wetter trotzen, haben ihre Kappen weit ins Gesicht gezogen. Für die verantwortlichen Funktionäre geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende und doch ist es immer wieder schön, wenn man das Gefühl hat, die Bemühungen, ein Vereinsleben aufrecht zu halten, werden angenommen.
Neben den Teilnahmen an Wettkämpfen stehen die gesellschaftlichen Ereignisse hoch im Kurs. Im Mai beginnt mit dem Einradeln die Saison (heuer waren wir mit 35 Aktiven am Gardasee) und im Oktober setzt das Abschlussgrillen (über 50 Mitglieder waren dabei) den Schlusspunkt. Für die Organisation der Abschlussfeier auf der Grubalm dürfen wir uns ganz herzlich beim Tourengeherteam „Fleisch bringts" und beim Gastgeber, der Familie Johann Wieser bedanken. Während des Jahres bieten die monatlichen Stammtische Gelegenheit sich zu informieren und zu diskutieren und bei den regelmäßigen Bike-Ausfahrten konnte bei Routen in der heimischen Umgebung die Schönheit unserer Heimat erkundet werden.
Ein großes Teilnehmerfeld gibt die Bestätigung, dass der Pillerseer Halbmarathon nichts an seiner Beliebtheit eingebüßt hat. Die Teilnahme von Topläufern erteilt der Veranstaltung auch sportlich seine Berechtigung. Ganz besonders freuen sich die Organisatoren, dass sich so viele junge Sportlerinnen und Sportler der Herausforderung stellen. Aus dem Nenngeld konnten € 1.000,- auf das Spendenkonto für Hochwasseropfer überwiesen werden.
Wie man sieht, ein arbeitreiches Jahr geht zu Ende. Die Vereinsführung bedankt sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme und Mitarbeit am Vereinsleben.

Zwei „Eiserne" bei der Abschlussfahrt zur Gebrakapelle – Martin Laiminger und Klaus Mahlknecht *Foto: Christian Egger*

Tennisclub: Saisonabschluss

Kindertrainer Erich Rabanser mit Nachwuchsspielern Foto: Tennsiclub

Traditionell wurde mit dem Nationalfeiertag am 26. Oktober die Tennissaison auf der Anlage am Lauchsee winterfest gemacht und die Saison beendet, beginnen doch viele Spieler bereits Mitte November mit den Abospielen in der Halle. Zuvor wurden noch die Clubmeister gekürt und hier konnte sich in der allgemeinen Herrenklasse Alexander Soboll im Finale gegen Stefan Niedermoser aus St. Jakob durchsetzen. Bei den Senioren ging einmal mehr Trainer und Betreuer der Anlage, Jaro Tvrdon, als Sieger hervor. Witterungs-bzw. zeit- und verletzungsbedingt konnte der B-Bewerb noch nicht beendet werden. Auch die Kinder und Jugendlichen trugen ihre Wettkämpfe aus. Eine Mannschaft misst sich auch in der Wintermeisterschaft mit Gegnern aus dem Tiroler Unterland und hier konnten Stefan Niedermoser und Hannes Matt die erste Partie gegen den Vorjahresmeister TC Schwaz eindrucksvoll ohne Satzverlust in Einzel und Doppel gewinnen.
Mit der Verabschiedung nach dem bestürzenden Tod von unserem Tenniskameraden Alfred Hämmerl fand die Saison leider einen tragischen Abschluss. Der gemeinsame Clubabend und die Preisverleihungen werden voraussichtlich Anfang Jänner stattfinden.

Termine Wildseeloderpass

Krampusläufe, wie in Langenstein (OÖ), Kitzbühel, Saalfelden, mit Publikum und Veranstaltern, die unser Auftreten immer wieder genießen und schätzen, bestätigen uns, dass wir den für uns richtigen Weg gehen. Krampusse, die einerseits furchterregend wirken, und letztendlich mit Kindern am Arm die Eltern verblüffen. Angst war gestern, heute gibt's Spaß amGruseln! Ganz herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle bei den lokalen Betrieben und der Gemeinde Fieberbrunn, die uns, sei es durch jährliche Subventionen einerseits und Wertschätzung bei unseren Auftritten andererseits, echt unterstützen.
Besonders glücklich sind wir über unsere warmen und feschen Winterjacken, die wir sehr gerne tragen, auch, wenn wir nicht mit dem Verein unterwegs sind. An alle Sponsoren und Gönner ein herzliches „Vergelts Gott"!

Termine:
27.12.2013
Tirol Camp, Fieberbrunn
28. 12. 2013
Pfaffenschwendt, Perchten ziehen von Haus zu Haus, ab 18 Uhr
29.12.2013
Fieberbrunn, Perchten ziehen von Haus zu Haus, ab 18 Uhr
Aktuelle Informationen, Veranstaltungskalender sowie Kontaktdaten für Interessierte und neue Mitglieder sind auf **www.wildseeloder-pass.at** zu finden.

Die Wildseeloderpass mit den neuen Jacken. Foto: Karin Weiss

Der Nachwuchs tanzt groß auf

Bei der vom TSZ PillerseeTal durchgeführten Tiroler Tanz-Meisterschaft für Schüler, Junioren und Jugendliche (12. 10.) und dem Bewertungsturnier (13.10.2013) haben sich insgesamt 95 Paare aus den Bundesländern Wien, Steiermark, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten und Tirol gemeldet.

Andreas Pirnbacher und Lena Lerchl eilen von Sieg zu Sieg. Foto: Horst Felsch

Die meisten Nennungen (24) stellte das TSZ-Pillerseetal und wurde mit 3 Tiroler Meistertitel belohnt: Florian Pirnbacher und Anna Mariacher, Lacko Duda und Maria Lerchl und das jüngste Paar Andreas Pirnbacher (8) und Lena Lerchl (7).

Andreas und Lena haben nach der Tiroler Meisterschaft auch noch die steirische Meisterschaft gewonnen! Dazu Obmann Horst Felsch: „Dieses junge Paar ist sicher ein aufgehender Stern am österreichischen Tanzhimmel!"

BC Saustall Fieberbrunn

Überraschende Gewinner beim Doppelturnier

Am 2. November wurde im BC-Saustall wieder das Pillerseer Doppel Billard Turnier ausgetragen. Nach dem letztjährigen 25-Jahr-Jubiläum, wurde das Turnier wieder in kleinerem Ausmaß ausgetragen, aber der Spaß kam dadurch nicht zu kurz!
Nach einer kurzen Begrüßung ging es gleich los und von den 38 Teams (76 Teilnehmer) konnten die ersten gleich ihr Können beweisen. Gespielt wurde 8er Ball auf ein Gewonnenes. Beim Pillerseer Doppel Billard Turnier besteht ein Team aus zwei Hobbyspielern oder einem Amateurbillardspieler und einem Hobbyspieler. Von Beginn weg waren alle Mannschaften wieder heiß auf die handgefertigten Pokale vom Saustallmitglied Franz Bachler, die wie jedes Jahr wieder wunderschön waren. Dieses Jahr waren auch Trophäen für die 5. Plätze vorhanden, wodurch die Motivation nur noch weiter anstieg. Für jeden der keine Trophäe ergattern konnte, gab es praktische Schneidebretter mit Saustall-Logo.

Strahlende Sieger beim Doppelbillardturnier. *Foto: BC Saustall*

Bis in den späten Abendstunden wurden die Bälle gerollt und eingelocht. Den Einzug ins Finale schafften dann die „De zwoa Nuracher“ Clemens Schober und Florian Winkler und „De Blindn“ Michael Vögerl & Josef Keuschnigg, die sich im Halbfinale gegen ihre Gegner „De fettn Früchtchen“ Hans Gründler und Mario Brunner und „Pirchl zum Quadrat“ mit den Cousins Markus und Johannes Pirchl durchsetzten. Zur großen Überraschung gewannen „De Blindn“ gegen unseren erfahrenen Jugendspieler und seinen ebenfalls begabten Partner und holten sich die begehrten Siegerpokale des Pillerseer Doppel-Billard-Turniers.
Alle Ergebnisse und viele Fotos unter

www.bc-saustall.at.

Erfolgreiche nationale Auftritte der Saustaller

In den vergangen Wochen waren die Saustallspieler hauptsächlich nur auf Nationalen Turniereinsätzen unterwegs. Dabei konnten diese viele Topplätze einfahren. Die beiden Jugendspieler Marion Winkler und Michael Winkler erhielten vom Tiroler Billard Verband aufgrund ihrer erfolgreichen Saison, Startplätze bei den Österreichischen Meisterschaften der Damen und Herren. Die beiden 17-jährigen konnten diese Einsätze auch erfolgreich absolvieren. Marion Winkler scheiterte knapp an einer Medaille und belegte im 8er Ball der Damen den 5. Platz. Michael Winkler belegte im 9er und 10er Ball jeweils den 9. Platz unter den besten 32 Herren Österreichs.
Mitte November gelangen dann die ersten nationalen Stockerlplätze für den BC Saustall der heurigen Saison. Dem Jugendnationalkaderspieler Clemens Schober gelang beim Jugend GP erstmals der Sprung auf das Stockerl. Er musste sich erst im Finale den amtierenden Jugend-Europameister aus Oberösterreich mit 3:6 geschlagen geben, nachdem er zuvor alle weiteren Top Jugendspieler besiegen konnte. Eine Woche später zeigte er neuerlich seine starke Form und belegte beim höchsten nationalen allgemeinen Ranglistenturnier den 9. Platz unter 128 Teilnehmern. Die Hauserin Marion Winkler belegte mit Platz 3 beim Damen GP ebenfalls einen Stockerlplatz. Für die 17-jährige Jugend Nationalkaderspielerin war es der erste Stockerlplatz beim höchsten nationalen Damenranglistenturnier.
Über Topplätze konnten sich auch noch zwei weitere Saustaller bei ihren Nationalen Auftritten freuen. Günter Würtl belegte beim Senioren GP den guten 9. Platz. Michael Winkler, der Jugendspieler beschränkte seine Einsätze bisher nur auf die Allgemeine Klasse, zeichnete sich wiederum beim Grand Prix in Linz aus. Dort belegte er den hervorragenden 9. Platz von über 100 Teilnehmern.

Marion Winkler erreichte Platz 3. *Fots: BC Saustall*

TKD Club RRB Fieberbrunn

15 Jahre Leistungs- und Breitensport

Das erfolgreiche Team in Schottland. *Foto: TKD Fieberbrunn*

Auch zum 15-jährigen Vereinsjubiläum erfreut sich der Verein regen Zuspruchs: 68 Sportler zwischen 6 und 48 Jahren stehen seit Schulbeginn wieder im regelmäßigen Vereinstraining, betreut von Obmann und Landeskadertrainer Martin Seelos sowie dem Obmannstellvertreter und staatlich geprüften Trainer Devid Omerbasic, unterstützt von den Übungsleitern Daniel Mauracher, Anton Schnaitl und Elisabeth Waltl und einigen Trainern in Ausbildung. Nach zahlreichen Kadertrainingsmaßnahmen im Sommer mit dem Verein, mit dem Tiroler Landeskader und dem österreichischen Nationalteam kann der Fieberbrunner Traditionsverein erneut auf eine überaus erfolgreiche Herbstsaison zurückblicken: Die umfangreiche Vorbereitung fruchtete bereits beim ersten Turnier, den Hungarian Open in Budapest. Das Formenturnier der europäischen A-Klasse mit über 20 Nationen brachte mit der Goldmedaille für David Krennwallner und der Silbermedaille für das Synchronteam Bianca Wurzenrainer/Alina Schnaitl/Eva Nocker den ersten Riesenerfolg im Herbst. Fortgesetzt wurde der Erfolg beim Internationalen ASKÖ CUP in Innsbruck, bei dem die sechs Fieberbrunner Kämpfer 4 x Gold durch Daniel Mauracher, David Baumann, Christian Pali und Alexander Hagele holten, 1 x Silber durch Andreas Andric und 1 x Bronze durch Anna-Lena Stöckl.

Mannschaftlich sehr stark und geschlossen präsentierte sich das Team dann bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien, als kleinstes Team unter Mannschaften mit über 30 Startern schaffte Fieberbrunn mit fünf Teilnehmern in der Leistungsklasse 1 den 3. Rang in der Mannschaftswertung mit 4 x Gold durch Andreas Andric, David Baumann, Anna-Lena Stöckl und Christina Schönegger, die nach neun Monaten Verletzungspause gleich wieder den Anschluss fand. Eine zusätzliche Bronzemedaille ergatterte Daniel Mauracher, in der Leistungsklasse 2 holte Christina Pali Gold und Alexander Hagele Bronze, sodass keiner der sieben Fieberbrunner Sportler ohne Medaille heimreisen musste.

Am Tag nach den Kampfbewerben starteten die Formenläufer den Staatsmeisterschaftsbewerb und das mit ähnlichem Erfolg: Vereinsobmann Martin Seelos dominierte die Masterklasse und holte ebenso die Goldmedaille wie das Juniorensynchronteam mit Eva Nocker/Sandra Gruber/Nina Niedermayr und das in Österreich heuer unschlagbare Kadettensynchronteam mit Bianca Wurzenrainer/Alina Schnaitl/Franziska Ponimayr. Je eine Silbermedaille holten sich Eva Nocker sowohl im Juniorenbewerb weiblich und im Paarlauf mit David Krennwallner sowie Bianca Wurzenrainer im Kadettenbewerb weiblich. Die siebte und letzte Medaille des Vereins schaffte David Krennwallner bei den Junioren männlich, er belegte den 3. Platz.

Eine historische Auszeichnung für die Qualität des Vereins gelang dann gemeinsam mit dem Tiroler Taekwondoverband durch das Projekt „RIO 2016“, bei dem drei Tiroler Taekwondosportler in den OLYMPIACAMPUS INNSBRUCK aufgenommen wurden. Zielsetzung ist die professionelle Vorbereitung auf Olympia 2016 in Brasilien, mit Christina Schönegger ist dabei auch eine Fieberbrunner Sportlerin vertreten, sie trainiert künftig u.a. im gleichen Projekt wie z.B. Skistar Elisabeth Görgl oder die Olympiasegler Delle Karth/Resch. Einen weiteren Fieberbrunner Beitrag zu diesem Projekt liefert Obmann Martin Seelos, der mit seiner langjährigen internationalen Erfahrung und fünf Europameisterschaftsmedaillen während seiner Zeit als österreichischer Nationalcoach jetzt als Trainer für den Aufbau und die Meisterschaftsbetreuung der Spitzensportler mitverantwortlich ist.

Der Verein feilt inzwischen bereits an der nächsten Generation an Leistungsträgern, bei ihrem ersten Einsatz im Rahmen der Innviertel Open schafften erneut alle sechs angetretenen Kämpfer aus Fieberbrunn eine Medaille, 2 x Gold ging an Roland Asslaber und Melisa Jovanovic, die vier Silbermedaillen ergatterten Bernhard Lackner, Marvin Wempe, Chiara Rudolf und Viktoria Treffer.

Gegen Konkurrenz aus den USA, Schottland, England, Dänemark, Irland und vielen mehr musste die internationale Kampftruppe bei den Scottisch Open in Glasgow bestehen. Auch hier konnten die Fieberbrunner kräftig abräumen und Klasse zeigen und zwar mit der Goldmedaille für Daniel Mauracher, zwei Silbermedaillen durch Christina Schönegger und David Baumann sowie 4 x Bronze für Anna-Lena Stöckl, Andreas Andric, Christina Pali und Alexander Hagele landete das Team mitten im internationalen Spitzenfeld.

Nach der Gürtelprüfung im Dezember stehen dann 10 Tage Weihnachtspause an, bevor die Sportler sich im Trainingscamp schon wieder für das Weltturnier in Schweden vorbereiten werden.

Judo-Rangglverein Fieberbrunn

Ernst Jakob Österreichischer Meister

Wie in der letzten Ausgabe der *fieberbrunner informativ* berichtet war die ganze Sommervorbereitung der Fieberbrunner Judokas auf die Ziele ÖM U18 + TEM U12 - U18 ausgerichtet.
Als Vorbereitung auf die ÖM U18 am 4. Oktober fand eine Woche davor in Kirchberg die TEM U 14 + U18 statt. Für Matthias Ritsch war diese Meisterschaft das Ziel auf das er das ganze Jahr hingearbeitet hatte und schlussendlic mit Erfolg. Er holte sich in der Klasse U14 -42kg seinen ersten Tiroler Meistertitel in seiner Karriere. Julian Fuschlberger wurde -32kg U14 Dritter. In der Klasse U18 holten sich Gülsüm San und Jakob Ernst mit den Titeln +70 bzw. -46kg Selbstvertrauen für das Saisonhighlight in der folgenden Woche. Michaela Waltl -63kg mit dem 2. Platz und Alexander Pertl -46kg mit dem 3. Platz freuten sich auch noch über Podestplätze. Für Trainer Florian Wurzenrainer stand an diesem Tag die Freude über den ersten Titel von Matthias im Vordergrund, „weil er alle Trainingspläne durchgeführt und unser Kampfkonzept ideal aufgegangen ist, ist meine Freude riesig und ich bin unglaublich stolz“, so das Resümee.
All dies war für die älteren Kämpfer nur ein Vorgeplänkel auf die ÖM U18 in Ternitz. Am Freitagabend angereist wurde die Anspannung am Samstag von Minute zu Minute größer, das Ziel Österreichischer Meister war vor allem für Jakob und Gülsüm während der ganzen Vorbereitung präsent. Nun galt es all das umzusetzen was in der Vorbereitung besprochen wurde. Der Start verlief nicht nach Wunsch,

Jakob Ernst kürte sich zum österreichischen Meister in der Klasse U18. *Foto: Judoclub*

Michael Waltl musste -57kg schon nach dem ersten Kampf ihre Medaillenhoffnungen begraben.
Gülsüm San +78kg verlor im Kampf um den Titel gegen ihre Dauerrivalin aus Oberösterreich und wurde somit wie im letzten Jahr Zweite.
Besser machte es Jakob -46kg er gewann den ersten Kampf nach kurzer Kampfzeit vorzeitig mit einem Festhalter, auch der zweite Kampf war nach knapp 1 Minute vorbei, eine schöne Wurftechnik Ippon.
Im dritten Kampf wartete sein wohl stärkster Gegner, Jonathan Wein aus Salzburg. Im Vorfeld wurde bei seinem Gegner eine leichte Schwäche im Bodenkampf ausgemacht, Jakob (im übrigen ein exzellenter Bodenkämpfer) nützte dies eiskalt und hebelte Jonathan nach nicht einmal eine Minute ab.
Im letzten Kampf ließ Jakob nichts mehr anbrennen, wieder siegte er vorzeitig mit einem Würger. Die Freude beim Kämpfer, Trainer und dem mitgereisten Vater war riesengroß. „All die Qualen und Verzichte in den letzten Wochen und Monaten haben sich ausgezahlt. Seit dem Sommer hat Jakob mit dem Essen aufgepasst auf Süßigkeiten verzichtet, damit es sich mit der Gewichtsklasse ausgeht und zudem standen mindestens fünf Trainingseinheiten in der Woche (Kraft, Ausdauer und Judo) am Plan. Da bleibt viel auf der Strecke, aber so ein Erfolg bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, bilanziert ein überglücklicher Trainer. Wie sehr sich Jakob auf dieses Ziel konzentriert hatte zeigt, dass er gleich danach krank wurde.

Turniere in Reutte und Kufstein

Aus Reutte brachten die Fieberbrunner zwei Siege, Elia Ernst U10 -30kg und Maria Walch U16 -52kg, drei 2. Plätze durch Elia Ernst U12-30kg, Matthias Ritsch U14 -42kg und Alexander Pertl U16 -50kg, sowie zwei 3. Plätze durch Julian Fuschlberger U12 -34kg und Michaela Waltl U16 -57kg mit nach Hause.
Das Turnier in Kufstein ist traditionell stark besetzt, umso erfreulicher das die Fieberbrunner Mannschaft mit drei 1. Plätzen und einem 3. Platz, nach Hause fahren konnte. Erfreulich

JUDO RANGGLCLUB FIEBERBRUNN

Alexander Pertl nach seinem Wechsel in die Klasse -50kg U16 mit tollen Kämpfen im Finale mit Kampfrichterentscheid. Jakob Ernst ebenfalls gewechselt in die Klasse -50 kg U18 im Finale mit Ippon gegen einen Gegner aus der Schweiz und Gülsüm San +70kg U18 gegen eine Gegnerin aus Leipzig. Julian Fuschlberger holte sich -32kg U12 den 3.Platz.
Der letzte Höhepunkt im Herbst die TEM U12 + U16 fand am 27.10. in Innsbruck statt.
Julian Fuschlberger fand an diesem Tag leider nicht zu seiner gewohnten Form, diesmal verfehlte er das Podest und wurde Fünfter, auf das Podest schafften es Alexander Pertl und Jonas Astl die jeweils Dritte wurden, bitter für Alexander war das in seiner Gewichtsklasse keine Starter waren und er auf -55kg aufsteigen musste.
Ohne Titel verlässt der JC Fieberbrunn aber keine Tiroler Meisterschaft, diesmal holten Maria Walch -52kg U16 und Michaela Waltl -57kg U16 die Titel nach Fieberbrunn, und konnten zufrieden nach Hause fahren. „Maria hat im Herbst einen weiteren Schritt gemacht und trotz Gewichtsklassenwechsel eine Klasse für sich war und Michaela hat die letzten Niederlagen gut weggesteckt mit ihrem Kämpferherz alle Gegnerinnen gegen die sie in den letzten Turnieren verloren hatte geschlagen und endlich wieder einen Tiroler Titel geholt“, bilanzierte ein zufriedener Michael Wurzenrainer.

SK RRB Fieberbrunn
Das war das Fußballjahr 2013

Beim Nachwuchs kommt das gemeinschafltiche nicht zu kurz.
Foto: Sportklub

Die Kampfmannschaft arbeitete in diesem Jahr wirklich vorbildlich und trotz großem Verletzungspech bleiben die Spieler um Bendler Christian in der Spur. Es fehlen nach wie vor nur sieben Punkte für einen Aufstiegsplatz, die mit einem starken Frühjahr noch aufgeholt werden können. Aber auch der Abstieg ist noch nicht ganz vom Tisch. Das zeigt wie ausgeglichen die Bezirksliga Ost zur Zeit ist.
Die Reserve konnte diese Saison auch des Öfteren mit guten Ergebnissen aufhorchen lassen. Die Spieler um Brückler Tom mussten sehr oft Kicker an die Erste abgeben, das machte es schwierig immer konkurrenzfähig zu bleiben. Aber mit sehr viel Einsatz und Willen gelang es immer wieder Punkte für den SK Fieberbrunn zu holen. Das Team sichert sich einen Platz im guten Mittelfeld der Tabelle. Ganz besonders stolz ist der Verein auf seine Nachwuchsteams. In einer SPG mit Hochfilzen und St. Ulrich konnten wir 10 Teams melden. Alle Mannschaften mit ihren Trainern und Betreuern waren das ganze Jahr mit vollem Einsatz bei der Sache. Im unteren Altersbereich wird nicht um Punkte und Tabellenstände gespielt, aber unsere Mädels und Jungs haben tolle Leistungen gebracht und sind sehr oft als Sieger vom Platz gegangen. Und wenn es mal nicht klappte, blieb trotzdem der Spaß an der Sache und das Zusammensein mit Freunden.
Im oberen Bereich erspielte sich die U15 sensationell einen Platz im oberen Play Off und kann im Frühjahr um den Tiroler Meister mitspielen. Die Jungs, neu eingekleidet von der Firma „Pflasterbau“ Kogler“ bedankten sich beim Trainer Kogler Günther mit einer ungeschlagen Rückrunde und dem Aufstieg.
Höhepunkte des Vereinsjahrs:
Jänner: Beginn des Hallentrainings einiger Mannschaften;
Februar: Alexander Bergmann (Spieler der U15) wird mit seiner Schulmannschaft österr. Vizemeister im Hallenfußball.
März: 3. Pillersee-Cup für U7 und U8 Mannschaften in der VS Halle Dorf; Generalversammlung des SK-Raika Fieberbrunn; Mithilfe Freeride World Tour Fieberbrunn, Trainingslager Kampfmannschaft in der Slowakei
April: Meisterschaftsstart
Mai: Das 16. Int. Pfingstturnier mit 16 Mannschaften aus 7 Nationen;
Juni: Alexander Bergmann schafft beim Bundesfinale den 3. Platz im Feldfußball; Abschussfest des Nachwuchs mit Riesenwuzzler im Stadion Lehmgrube;
Juli: Nachwuchstag mit viel Spiel und Spaß; Cuperfolg in Hochfilzen
August: Meisterschaftsbeginn der KM mit einem 4:2 Erfolg gegen Stans
September: Das zweite Weilerturnier des SK Fieberbrunn, Beginn der Nachwuchsmeisterschaften;
Oktober: Die KM wird mit einem Sieg gegen den Tabellenführer Wilten zum Team der Runde gewählt und gewinnt einen Casino Abend, bei dem sie wieder als Sieger von allen beteiligten Tiroler Mannschaften hervorgeht und sich für das Österreich Finale qualifiziert; Abschlussfeiern der Nachwuchsteams;
November: Reserve und Kampfmannschaft- nach gemeinsamen Zusammenräumen wurde bei Spanferkel und Wattturnier die Saison abgeschlossen.
Dezember: Vorbereitungen für das Jahr 2014
Der Sportklub Fieberbrunn möchte sich bei seinen treuen Fans, den vielen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und der Gemeinde Fieberbrunn noch recht herzlich bedanken. Auch allen Trainern, Spielern und aktiven Helfern ein großes Dankeschön für das gute Gelingen der Saison 2013!

Watt-Turnier der Wasserrettung: Mit einem großen Andrang ging das 2. Zelten-Watten der Wasserrettung Fieberbrunn im Aubad Restaurant vonstatten. Harte aber herzliche Spiele lieferten sich Jung und Alt. Es wurde viel gelacht beim Spiel um die begehrten Klotzenbrote. Die beiden Teams mit den meisten Broten bestritten das Finale. Der Sieg blieb im PillerseeTal! Josef Hörl mit Bodewaschl (Foidl) Sepp konnten sich am Ende durchsetzen.
Foto: Wasserrettung

Wasserrettung Fieberbrunn
Von der Anfängerin zur Elite

Wer hätte sich das gedacht, dass aus einer in der heutigen Zeit schon notwendigen Ausbildung, nämlich das Schwimmen zu erlernen, eine Leidenschaft ja schon ein richtiger Sport wird.
So gesehen ist jetzt Lisa Scheurer aus Fieberbrunn auf dem dahin richtigen Weg.
In den Anfängen Ihrer Ausbildung bei der Wasserrettung Fieberbrunn, wo ja unter anderem die Techniken der Wasserrettung erlernt und trainiert werden, wird auch besonders auf die Technik des Schwimmens beim Brustschwimmen, Kraulschwimmen und Rückenschwimmen geachtet.
Hier zählte Lisa in ihrer Klasse schon bald zu den Besten. Aber auch gegen die älteren Jahrgänge konnte sie sich schon bald behaupten.
Um die Techniken des Schwimmens noch zu verfeinern, trainiert Lisa noch zusätzlich im Schwimmklub St. Johann i. T. . Hier nahm sie auch an internationalen Schwimmveranstaltungen mit großem Erfolg teil.
Anfang 2013 nahm sie der Landesverband der Wasserrettung Tirol, in die Elitemannschaft, dem „Team Tirol“ auf, wo auch ein regelmäßiges Training auf dem Programm steht.
Bei den Veranstaltungen 2013 schwamm sie mit sehr gutem Erfolg.

Erfolgreich - Lisa Scheurer
Foto: Wasserrettung

Erfolge 2013:

38. Österr. Meisterschaften im Rettungsschwimmen- Wiener Neustadt
6. Platz im Hindernisschwimmen
9. Platz beim Retten einer Tauchpuppe
4. Platz beim Retten einer Tauchpuppe mit Flossen und Gurtretter
12. Platz bei einer kombinierten Rettungsübung
das bedeutete ein 10.Platz in der Gesamtwertung.

49. Bundesmeisterschaften der ÖWR im Rettungsschwimmen – Open Water - Wiener Neustadt
1. Platz im Bewerb – Surfrace
2. Platz im Bewerb – Bordrace
1. Platz in der Mannschaftswertung

49. Bundesmeisterschaften der ÖWR im Rettungsschwimmen in Wiener Neustadt
1. Platz beim Hindernisschwimmen
5. Platz beim Retten einer Tauchpuppe
2. Platz beim Retten einer Tauchpuppe mit Flossen und Gurtretter
5. Platz bei einer kombinierten Rettungsübung
4. Platz in der Gesamtwertung

Nur durch hartes Training und einen eisernen Willen kann man sich im Schwimmsport behaupten. Darum trainiert Lisa auch 3 bis 4 Mal in der Woche. Die Wasserrettungseinsatzstelle Fieberbrunn wünscht Lisa noch viel Freude am Schwimmen und weiterhin gute Erfolge.

Swatch Freeride World Tour
10 Jahre Freeriden in Fieberbrunn

Am 1. Februar 2014 ist es soweit: Dann feiert der Big Mountain Fieberbrunn Kitzbüheler Alpen seinen zehnten Geburtstag. Bereits traditionell trafen sich die Veranstalter der SWATCH FREERIDE WORLD TOUR BY THE NORTH FACE jetzt mit dem lokalen Organisationsteam zum Kreativ-Workshop im PillerseeTal.
10 Jahre Big Mountain Fieberbrunn bedeutet auch seitens der Fieberbrunner Organisatoren ein Jahrzehnt purer Leidenschaft für den Freeridesport: „Vor 10 Jahren haben wir uns als eine Gruppe von Freunden zusammengetan um in Fieberbrunn, nach den legendären Lords of the Bords – Veranstaltungen, wieder ein junges, dynamisches Event zu installieren“, erklärt OK- Leiter Bernhard Pletzenauer: „Mittlerweile arbeiten 21 Organisationsuntergruppen in über 1000 Arbeitsstunden daran, einen reibungslosen Ablauf des Freeride World Tour Stopps in Fieberbrunn zu garantieren.“ Florian Phleps, TVB Geschäftsführer, fügt hinzu: „Der Big Mountain in Fieberbrunn hat es in wenigen Jahren von einem „Familientreffen“ regionaler Tiefschnee-Enthusiasten in die Championsleague des Freeridens geschafft.“ In den letzten 10 Jahren hat sich der Big Mountain Fieberbrunn zu einem Freeride Festival entwickelt und ist ein perfekter Rahmen für abenteuerlichen Sport, spektakulären Event und abwechslungsreiche Society.“ Ähnlich sieht das auch Tourdirektor Nicolas Hale Woods: „Als wir zum ersten Mal hergekommen sind, waren wir begeistert, wie die Dinge hier auf professionellste Art und Weise organisiert werden. Fieberbrunn ist unter den kritischen Ridern zum Topevent der Tour gewählt worden und gilt als Vorzeigeevent der Freeride World Tour.“

Zuschauertribüne mit Blick auf Wildseeloder

Start auf 2.118 Meter, 620 Höhenmeter, eine Hangneigung von bis zu 70 Grad: Das erwartet die weltbesten Freerider am Nordhang des Wildseeloder. Dort werden sie versuchen, die Jury mit einer kreativen Linienwahl, schnellen Powder-Turns und spektakulären Sprüngen zu überzeugen. Zuschauer können ihre Fahrt auf der Zuschauertribüne im Contest Village am gegenüberliegenden Lärchfilzkogel (1.645 Meter) verfolgen. Hier ist während und nach dem Wettbewerb auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Neben der atemberaubenden Action der Freeskier und Snowboarder lockt Fieberbrunn auch mit einem Event-Village und vielen attraktiven Side-Events. Zusätzlich wird der gesamte Wettbewerb live im Webcast auf www.freerideworldtour.com übertragen.

Veranstaltungskalender

Dezember

22. Dezember	Weihnachtsrorate 06.30 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
24. Dezember	**Kindermette** 15 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn **Christmette** 23 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
31. Dezember	Fackellauf der Schischule Fieberbrunn **17 Uhr** Bergbahnen Fieberbrunn Fieberbrunner Silvesterfeuerwerk **18 Uhr** Rosenegg Abschlepper Diverse Silvesterveranstaltungen

Jänner

11. Jänner	Christbaumversteigerung der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
25. Jänner bis 1. Feb.	Swatch Freeride-World-Tour Fieberbrunn

Februar

1. Februar	Big Mountain – Freeride-Contest am Wildseeloder

März

2. März	Faschingsumzug 13.30 Uhr Gasthof Obermair – Dorfzentrum
11. März	Kabarett Dietlinde und Hans Wernele 19.30 Uhr Festsaal Fieberbrunn

TERMINE Heimatbühne Fieberbrunn

Festsaal Fieberbrunn:
Aufführungen ab Mitte März 2014

AN ALLE VEREINE

Es besteht die Möglichkeit eure Veranstaltung auf unserer Website

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

unter Gemeindeleben/Veranstaltung/ neue Veranstaltung - selber einzutragen.

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn
Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr
Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Hier finden Sie die Telefonnummern der Abteilungen der Marktgemeinde Fieberbrunn:

Bürgermeister (Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)	56203 - 22
Amtsleiter	56203 - 21 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof
Montag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 13 - 19 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
Telefon: 05354/52005

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15
Kindergarten	56411
Bauhof	52464
Klärwerk	52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

Wichtige Telefonnummern!

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2 **56535**
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;

Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2 **56535**
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;

Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12 **52265**
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst **56079**
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h

Dr. Thomas Lahnsteiner **56440**
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

Fachärzte - Konsulararzte

Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie **0664/3842062**
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie **05352/64333**
Terminvereinbarung erwünscht

Physiotherapie

Bernhard Obwaller **0660/4630702**
Helga Seewald **0664/1053687**
Isabella Ritsch **0650 4233963**
Roswitha Happ-Stix **0676/5481076**
Nora Freitag **0650/9081984**
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung

Med. Fußpflege - Kosmetik

Marianne Stumpf **0680/4043607**

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger **57070**
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Dr. Barbara Pirkl-Gamper **57070**
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt **52770**
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Dr. Christian Willinger **57155**
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h; Mi, Do, Fr 7 - 14 h

M.C.Y Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie - Kontakt siehe Dr. Willinger

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander **52057**
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke **56450**

Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54
Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a **52580**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer **0676/7460200**

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt **0664/4018930**

Logopädie

Magdalena Danzl **0664/4186920**
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Bachblütenberatung / Kinesiologie

Hans Pichler **0664/75040606**

Massageinstitute

Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1 **10664/1214768**
Tirol Camp, Lindau 20 **56666**
Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a **0699/11512725**
Monika Groder, Niederlehen 14 **0664/73519976 od. 56763**

Massageinstitute / Mobile Massage

Bianca Schwaiger, Spielbergstraße 11 **0664/4058792**

Fußpflege / Kosmetik

Tirol Camp, Lindau 20 **56666**
Martina Kais, Dorfplatz 1 **0650/3306603**
Annemarie Rainer, Brunnau 6 **52332**
Hautfürsorge - Ulrike Steinacher **0664/4299129**
Christine Mayrl, Sonnseitweg 23 **0664/1625811**

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart

Spielbergstraße 38
bei Tag **56412**
bei Nacht **56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212**

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner **0664/2018585**
Taxi Franz Limited **0664/1024034**
Pillersee Taxi **0664/1938222**

Postannahmestelle

Spielbergstraße 27 **0577/6776391**

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer **05352/62115**

Notrufe

Feuerwehr	**(ohne Vorwahl)**	**122**
Polizei	**(ohne Vorwahl)**	**133**
Rettung	**(ohne Vorwahl)**	**144**

LIVE ON FREERIDEWORLDTOUR.COM

#FWT14

swatch FREERIDE WORLD TOUR | THE NORTH FACE

1. FEBRUAR - 2014 - FIEBERBRUNN KITZBÜHELER ALPEN

SWATCH FREERIDE WORLD TOUR 2014

FIEBERBRUNN KITZBÜHELER ALPEN

BY THE NORTH FACE ®

Tirol

Kitzbüheler Alpen Fieberbrunn

31 JANUAR | 15:00 - ERÖFFNUNGSFEIER - TALSTATION STREUBÖDEN

01 FEBRUAR | 08:30 - FREERIDE ELITE CONTEST - WILDSEELODER (ZUSCHAUERBEREICH LÄRCHFILZKOGEL) 15:00 - PREISVERTEILUNG - TALSTATION STREUBÖDEN

02 FEBRUAR | 10:00 - JUNIOR FREERIDE TOUR BY DAKINE CONTEST - WILDSEELODER (ZUSCHAUERBEREICH LÄRCHFILZKOGEL) 15:00 - PREISVERTEILUNG JUNIORS - TALSTATION STREUBÖDEN

EVENT VILLAGE AND EXPO (TALSTATION BERGBAHNEN FIEBERBRUNN) **ÖFFNEN VON FREITAG 31/01 BIS SONNTAG 02/02**
PARTIES (BIWAK, FONTANA STADL, S4 ALM) **- SKI NIGHTSHOW – KONZERTE - DJ´S – SHOWACTS – AUSSTELLER SKI & SNOWBOARD TEST**

WEITERE INFORMATIONEN AUF WWW.FREERIDEWORLDTOUR.COM FACEBOOK.COM/FREERIDEWORLDTOUR

Audi Vorsprung durch Technik

SCOTT DAKINE MARKER SWOKE PRIMALOFT GoPro ABS teko AUSTRIA TREND